

Aktuelles
Ausschreibungen
Anzeigen
Geburten
Jubiläen
Reportagen

Nachrichten und
amtliche Mitteilungen

17. September 2025
Nummer 2

Österreichische Post AG
RM 91A902002
9020 Klagenfurt



KLAGENFURT

OFFIZIELLE STADTZEITUNG



BIOMARKT AM
BENEDIKTINERPLATZ

G'sund & guat

Klagenfurter lieben ihre Märkte und die tolle Vielfalt. Am Benediktinermarkt wechseln der traditionelle Bauern- und Gemüsemarkt mit dem Biomarkt, wo auch Stefanie und Noah von „Erdengold“ mit ihren Waren vertreten sind.

Bestes Service für die Bürger

Im Eingangsbereich des Rathauses berät und hilft das Bürgerservice-Team bei Fragen und Erledigungen und verkürzt Amtswege. Einfach TOP! SEITEN 8/9

Dreimal so viele Wohnungen

Im Stadtteil Welzenegg wird im Zuge eines Reconstruct-Projekts das Angebot an leistbaren Wohnungen verdreifacht. Die Verträge sind unterzeichnet. SEITE 15



Fotos: Evelyn Hronek, KK

Maria Lassnig Atelier eröffnet

Ihre ersten Schaffensjahre nach dem Studium verbrachte die bedeutende Malerin Maria Lassnig im Atelier in Klagenfurt. Dieses ist jetzt öffentlich. SEITE 32

INHALT

CHRONIK

- 4 #stadtdrbegegnung
- 8 Service für alle Bürger
- 10 80 Jahre Berufsfeuerwehr
- 14 Aus dem Stadtsenat
- 15 160 Wohnungen für Welzenegg
- 20 Info-Seite

WIRTSCHAFT

- 27 Eröffnung Sparkasse

UMWELT

- 28 European Green Capital

GESUNDHEIT

- 30 Vorsorge

KULTUR

- 32 Maria Lassnig Atelier

SPORT

- 35 Sportdiamant für Heimo Fugger

SERVICE

- 44 AMTLICHES

NÄCHSTE AUSGABE:

15. OKTOBER

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtkommunikation.

Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher; Stellvertreterin und Redaktionsleitung der aktuellen Ausgabe: Iris Wedenig. Tel. 0463/537-2271, E-Mail: stadtzeitung@klagenfurt.at

Redaktion: Julia Glinik, Mag. Raphael Spatzek, Sabrina Zechner, BA. Leserservice & amtlicher Teil: Patrick Tilli, Margit Schrott.

Anzeigen: Margit Schrott, Tel. 0463/537-2279, werbung@klagenfurt.at. Alle: Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: WERK1 Werbegraphik GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit an der Glan.

Erscheint monatlich (außer Jänner und August) und nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich 10,- Euro, Auslandsabo 20,- Euro.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: www.klagenfurt.at/stadtzeitung

Die offizielle Stadtzeitung KLAGENFURT wird nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“ gedruckt.



European
Newspaper
AWARD

KLAGENFURT MOMENTE



Schule wie vor 100 Jahren!

Mit Schulbeginn öffnet auch das Schulmuseum in der Lidmanskýgasse wieder seine Türen. Besuche sind Dienstag und Donnerstag von 9 bis 13 und 14 bis 16 Uhr sowie jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr möglich. Foto: Bauer



Terminkalender

Konzerte, Ausstellungen, Treffen von Selbsthilfegruppen, Vorträge, Apothekendienste etc. – alle Termine, die unserer Redaktion gemeldet werden, finden Sie im Aviso und im Serviceteil (ab Seite 42). Foto: bigstock



#STADTDERBEGEGNUNG

Idylle für den Komponisten

Gustav Mahler brauchte für seine Inspiration die Ruhe der Natur. Er fand sie nahe des Wörthersees, in einer idyllischen Waldlichtung in Maiernigg. „Da wurde mir wieder weich ums Herz“, soll Mahler beim Anblick dieses wunderbaren Ortes gesagt haben, ehe er sich hier im Jahr 1900 ein Komponierhäuschen bauen ließ. Noch heute besteht das Gustav Mahler-Komponierhäuschen als kleines Museum und immer wieder finden hier Konzerte statt. Geöffnet: bis 31. Oktober, jeweils Donnerstag bis Sonntag von 10 bis 13 Uhr. Foto: Krainz

Wir freuen uns auf außergewöhnliche Stadt-Ansichten von unseren Leserinnen und Lesern – einfach (in hoher Auflösung) per E-Mail an: stadtzeitung@klagenfurt.at

STANDPUNKT

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter!

Zuallererst wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern, aber auch allen Eltern sowie Pädagoginnen und Pädagogen ein schönes neues Schuljahr. Den vielen Taferlkasslern wünsche ich eine aufregende Zeit und einen tollen Start in einen neuen Lebensabschnitt. Habt Spaß, seid neugierig und genießt die Schulzeit!

Ich darf auch daran erinnern, dass es heuer wieder das Schulstartgeld der Stadt gibt. Finanziell benachteiligte Familien und Alleinerzieher können dieses anfordern und die Anträge bei der Sozialabteilung der Stadt stellen. In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf einige andere Sozialleistungen unserer Stadt hinweisen. Auch das Klagenfurter Willkommenspaket, der soziale Taxitarif für beeinträchtigte Personen oder das Hilfspaket gegen Energiearmut – ein gemeinsames Projekt mit den Stadtwerken Klagenfurt und der Caritas – stehen zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die zahlreichen Sozialleistungen, die auch alle ausführlich auf der Homepage der Stadt abgebildet sind, in Anspruch.

Serviceteam für alle Bürgerinnen und Bürger

Falls Sie Fragen rund um die Stadt und das umfassende Angebot der Stadtverwaltung haben, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Bürgerservice mit Rat und Tat zu Verfügung. Wo bekomme ich eine Anrainerparkberechtigung oder meine Anträge für Wahlkarten? Wo melde ich meinen Hund an und ab? Für all diese Fragen ist das Bürgerservice die erste Anlaufstelle. Scheuen Sie sich nicht, kommen Sie vorbei, rufen Sie an oder schreiben Sie eine E-Mail.



Ebenfalls Tag und Nacht für unsere Bürgerinnen und Bürger da, sind unsere Feuerwehren. Die Berufsfeuerwehr Klagenfurt feiert heuer ihr 80-Jahr-Jubiläum. Tagtäglich steht die Sicherheit unserer Stadt und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner für sie an erster Stelle. Wo Hilfe gebraucht wird, zögert die Mannschaft keinen Moment, sondern ist sofort da. Auf unsere Berufsfeuerwehr Klagenfurt können wir uns immer verlassen, ihre Hilfe und ihr Einsatz ist von unschätzbarem Wert. Ich danke unserer Feuerwehr und wünsche zum 80. Geburtstag alles Gute!

Endlich grünes Licht für Hallenbadbau

Erfreuliche Nachrichten gibt es vom Hallenbadprojekt. Der Stadtsenat hat mit großer Mehrheit grünes Licht für den Kapitaltransfer von rund 43,1 Millionen Euro für den Bau des Hallenbades gegeben. Ich möchte mich bei allen Fraktionen bedanken, die es nun ermöglichen, dass der Bau des Hallenbades auf breiter politischer Basis steht. Nach nahezu 20 Jahren Diskussion steht dieses Projekt nun kurz vor der Umsetzung. Es ist davon auszugehen, dass auch der Gemeinderat der Kapitalübertragung zustimmen wird, sodass ehestmöglich mit dem Bau begonnen werden kann.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister
Christian Scheider
christian.scheider@klagenfurt.at

#STADTDERBEGEGNUNG



Tradition, Brauchtum und gute Stimmung beim Erntedankfest auf dem Benediktinermarkt. Foto: Bauer

TIPPS



Nachts im Museum

Auch dieses Jahr öffnen die Klagenfurter Museen und Galerien wieder für eine Nacht ihre Pforten: Am 4. Oktober veranstaltet der ORF wieder die schon zur Tradition gewordene „Lange Nacht der Museen“. Mit einem Ticket hat man Eintritt in sämtliche teilnehmenden Institutionen.

Beginn: 18 Uhr
Infos: langenacht.orf.at Foto: ORF



Echoes from Armenia

Die Sopranistin Liana Aleksanyan, Geigerin Anna Hakobyan und Karen Asatrian (Klavier) stammen aus Armenien. Bei einem Konzert beim Gustav-Mahler-Komponierhäuschen in Maiernigg verbinden die drei Musiker Klassik, Oper, Volksmusik und Jazz miteinander.

Termin: 27. September um 11 Uhr.
Eintritt frei! Foto: Jano Horak

Am 4. Oktober: Klagenfurt feiert Erntedank

Brauchtum. Auf dem Benediktinermarkt, wo die heimischen Bauern und Gärtner das ganze Jahr über ihre Waren verkaufen, wird am 4. Oktober Erntedank gefeiert.

Mit dem Umzug mit der Stadtkapelle Klagenfurt, Brauchtumsgruppen und der prachtvollen Erntedankkrone vom Stadttheater zum Benediktinermarkt beginnt das traditionelle Erntedankfest am 4. Oktober. Marktreferent Bürgermeister Christian Scheider lädt die Bevölkerung herzlich zu dieser Veranstaltung ein: „Es gehört zur guten Tradition, im

Herbst nach der Ernte dankbar für die Gaben der Natur zu sein. Daher ist es mir ein Anliegen, gemeinsam mit den Marktfieranten und der Bevölkerung diesen schönen Brauch mit einem traditionellen Fest zu feiern.“

Das Erntedankfest findet ab zirka 9.45 Uhr auf dem Benediktinermarkt statt, der Umzug beginnt um 9.30 Uhr beim Stadttheater.

Es ist angerichtet: Klagenfurt ist bis 21. September Zentrum für Genießer und Freunde der Alpen-Adria-Küche. Fotos TVB



Christian Scheider
Bürgermeister

„Auch im Herbst wird Klagenfurt dem Motto ‚Stadt der Begegnung‘ wieder mehr als gerecht. Mit einem bunten Veranstaltungsmix aus Brauchtum, Klassik bis hin zur Kulinarik und der ‚Langen Nacht der Museen‘ ist alles dabei. Das alles macht unsere Stadt lebendig und lebenswert! Ich selbst bin bei einigen vor Ort und freue mich auf zahlreiche schöne Begegnungen!“



Tage der **Alpen-Adria-Kulinarik**

Genussfestspiele. Bis 21. September treffen sich Spitzenköche, Winzer, Produzenten und Genießer aus Kärnten, Friaul und Slowenien in Klagenfurt.

Im Alpen-Adria-Raum treffen verschiedene Küchentraditionen und Philosophien aufeinander. Spitzenköchinnen und Spitzenköche aus dieser Regi-

on kochen bis 21. September in Klagenfurter Restaurants und erklären auf den Tellern ihre Philosophie der Alpen-Adria-Küche.

Vom 18. bis 20. September verwandelt sich die Klagenfurter Altstadt in eine Genussmeile mit 50 Ständen aus der gesamten Region. Was es gibt: Trüffel, Käse, Weine, Öle, Wurstwaren u. v. m.

www.visitklagenfurt.at/de/alpen-adria-kulinarik

ERDE IM WANDEL

**ERLEBE DIE ATEM-
BERAUBENDE AUSSTELLUNG**

„Terra Blue – Die Erde im globalen Wandel“

29.9. – 11.10.
IM UNTERGESCHOSS

Weitere Infos unter:
city-arkaden-klagenfurt.at



CITYARKADEN
Klagenfurt

#STADTDERBEGEGNUNG



Gewinnspiel für Lachmuskeln

Von Dorfer, Dunkel und Düringer über Hader, Hartmann und Kulis bis zu Maschek, Stipsits und Stermann & Grisse mann – ein launiger Kabaretttherbst 2025 steht bevor. Zum Auftakt verlost die Stadtzeitung 2x2 Karten für David Scheid (15. Oktober) und 2x2 für Helfried (24. Oktober) im Konzerthaus Klagenfurt. Zum Mitmachen eine E-Mail mit dem Betreff „Scheid“ oder „Helfried“ an stadtzeitung@klagenfurt.at schicken. Die Gewinner werden per E-Mail verständigt. Einlass ist jeweils um 19 Uhr. Infos und Tickets auf www.kabaretttherbst.at

Nächste Termine im Kabaretttherbst 2025:

15. Oktober

David Scheid – The Kabarettist, Konzerthaus Klagenfurt

18. Oktober

Weinzettl & Rudle – FÜR IMMER..., Konzerthaus Klagenfurt

24. Oktober

Helfried – Unverändert NEU, Konzerthaus Klagenfurt

31. Oktober

Clemens Maria Schreiner – Fehlerfrei, Konzerthaus Klagenfurt

Fotos: Martin Rauchenwald, Udo Leitner



TIPPS



Ein Schauspiel- und Musikensemble um Jürgen Maurer und Natalia Kawalek erzählen „Carmen“ neu. Foto: J. Gradingner

„Carmen“ neu erzählt

Eine Amour fou, Leidenschaft, Eifersucht, Grausamkeit und Mord – die legendäre Geschichte von Carmen und Don José wird in „Carmen – the true Story“ in einer neuen Fassung erzählt. Die berühmte Musik aus der Oper von Georges Bizet bleibt nahezu unverändert, unternimmt aber im Arrangement von Tscho Theising einige Ausflüge in die musikalische Jetztzeit.

Termin: 28. September, 19.30 Uhr, Stadttheater Klagenfurt
Kartenvorverkauf: Theaterkasse oder stadttheater-klagenfurt.at



„Catastrophe & Cure“ in den Kammerlichtspielen. Foto: KK

„In the Wind“

Mit ihrem neuen Album „In The Wind“ schlagen Catastrophe & Cure ein bemerkenswertes neues Kapitel auf. Die österreichische Indie-Rock-Band, die sich seit über einem Jahrzehnt einen festen Platz in der alternativen Musikszene erspielt hat, kehrt mit zehn neuen Songs zurück auf die Bühne.

Termin: 3. Oktober, 20 Uhr
www.kammerlichtspiele.at



Laufen als Gemeinschaftserlebnis. Foto: Zangerle

Mental Health Run

Am 10. Oktober, dem Welttag der psychischen Gesundheit, ruft „pro mente“ dazu auf, gemeinsam zu laufen, zu walken oder zu gehen. Die 5-Kilometer-Runde führt von Loretto zur Steinernen Brücke und retour. Es geht nicht um den Wettkampf, sondern um das gemeinsame Erlebnis und die Botschaft.

Termin: 10. Oktober, 17 Uhr
Anmeldung forms.office.com/e/53SMNyuaP9?origin=IprLink

JUBILÄUMSFEST

85 Jahre Stadtwerke 75 Jahre Fernwärme 25 Jahre STW AG

Feier. Seit 85 Jahren stehen die Stadtwerke den Klagenfurterinnen und Klagenfurtern 365 Tage im Jahr mit ihrer Angebotsvielfalt zur Verfügung. Das wird am 27. September gefeiert!

Mit einem informativen und unterhaltsamen Festtag wird in der STW-Zentrale das stolze Jubiläum gefeiert. Dankbar für das, was erreicht wurde, und zugleich bewusst, dass verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen heute wichtiger ist denn je.

Am 27. September gibt es von 10 bis 15 Uhr ein großes Jubiläumsfest mit spannenden Einblicken in die verschiedenen Unternehmensbereiche.

Wie kommt der Strom in die Steckdose

Zudem lockt ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Höhepunkten für Klein und Groß. Wie kommt der Strom in die Steckdose, wie das Was-

ser in den Wasserhahn und wo entsteht Fernwärme? Diese und viele weitere Fragen werden im Rahmen des Jubiläumsfestes beantwortet. Außerdem gibt es Infos aus den Bereichen ServiceCenter, Bestattung, KMG-Busse (öffentlicher Verkehr) und vielen mehr.

In der STW-Zentrale sorgen Infostände, Food-Trucks, ein buntes Kinderprogramm, ein Festakt sowie viele weitere Highlights für aufregende Stunden. Ein kostenloser Retro-Shuttlebus bringt Interessierte zum nahe gelegenen Fernheizkraftwerk, wo spannende Führungen angeboten werden.

Termin: Samstag, 27. September 2025 von 10 bis 15 Uhr in der STW-Zentrale, St. Veiter Straße 31



Beim großen Jubiläumsfest der Stadtwerke Klagenfurt kann man auch den Mitarbeitern über die Schulter schauen. Foto: STW / Stabenheimer



HERZLICHE EINLADUNG.

Feier mit uns dieses besondere Jubiläum - Es warten spannende Einblicke in die Stadtwerke-Welt und ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein:

- ▶ Erlebnis- & Mitmachstationen zu Energie, Wasser, Mobilität, Photovoltaik & vieles mehr
- ▶ Exklusive Führungen im Fernheizwerk
- ▶ Hüpfburg, Ballonkünstlerin, und vieles mehr
- ▶ Escape Room und Fotobox
- ▶ Geburtstagstorte
- ▶ Musikalisches Programm
- ▶ Für Speis und Trank ist gesorgt

27.09.2025
10 bis 15 Uhr
STW-Zentrale

Wir freuen
uns auf Dich!

Alle Details:
stw.at/veranstaltungen





Im Bürgerservice im Rathaus kümmern sich die Mitarbeiterinnen um jegliche Anfragen, die die Landeshauptstadt betreffen. Angefangen von Hundeanmeldungen, über Kirchenausstritte, bis hin zu Anrainerparkberechtigungen. Jede bzw. jeder ist hier herzlich willkommen. Fotos: SK/Hude



BÜRGERSERVICE IM RATHAUS

Offene Tür für Bürgerinnen und Bürger

Reportage. Das Bürgerservice ist Ihre persönliche, erste Anlaufstelle bei diversen Fragen und Anliegen. Unkompliziert und ganz ohne Termin werden Sie von einem kompetenten Team im Klagenfurter Rathaus empfangen.

SABRINA ZECHNER

Wo bekomme ich eine Anrainerparkberechtigung oder meine Anträge für Wahlkarten? Wo kann ich einen „Gelben Sack“ holen, wenn meine zu Hause ausgegangen sind? Und wo melde ich meinen Hund an und ab? Die Antwort auf all diese Fragen lautet: beim Bürgerservice im Rathaus! Es hilft bei diesen und jeglichen anderen Anliegen. Das gut funktionierende Team arbeitet als Schnittstelle zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Stadtverwaltung. Vom Zehnjährigen, der seinen Fahrradführerschein verloren hat, über die junge Frau, die eine Anrainerparkberechtigung braucht, bis hin zum älteren Herren, der Hilfe beim Ausfüllen von Formularen benötigt.

Hier kommt täglich ein Stück Stadtgesellschaft zusammen. Alle Generationen mit allen möglichen Anliegen finden im Bürgerservice Gehör. Die Mitarbeiter hinter dem Schalter sind Problemlöser, Geduldstrainer und manchmal Blitzableiter, aber immer um die Zufriedenheit der Bürger bemüht.

Mit Rat und Tat zur Stelle

Während der Öffnungszeiten – von Montag bis Donnerstag 8 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr – bemühen sich die Mitarbeiterinnen des Bürgerservice telefonisch, aber vor allem auch persönlich rund um Klagenfurter Themen Auskunft zu erteilen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass auch telefonisch Kontakt aufgenommen werden kann. Denn: Für

Neben Bürgern sind auch Vierbeiner im Bürgerservice immer wieder gern gesehene Gäste.

Foto: SK/Hude



DAS ANGEBOT

- Amtshilfe für alle Bürgeranliegen
- Hilfe beim Ausfüllen von hauseigenen Formularen
- Beantragung von finanziellen Hilfen
- Müllbehälterbestellungen
- Ausgabe „Gelber Sack“
- Anträge für Wahlkarten
- Volksbegehren und Unterstützungserklärungen
- Anrainerparkberechtigungen und Besuchertageskarten
- Hunde An- und Abmeldungen
- Radfahrausweise
- Anträge für Religionsaustritte
- diverse Infobroschüren

viele Anliegen bedarf es gar keiner persönlichen Präsenz. Außerdem sind viele wichtige Infos, Anträge und Formulare online unter www.klagenfurt.at zu finden. Unter der Telefonnummer +43 463/537-3000 werden mittels 24-Stunden-Bürgertelefon zudem Beschwerden, Anregungen usw. in der 24-Stunden-Hotline durchgängig aufgenommen und dann bearbeitet.

KLARA gibt Auskunft

KLARA, die digitale Klagenfurter Rathaus Assistentin, steht

außerhalb der Öffnungszeiten zusätzlich zu jeder Tages- und Nachtzeit für unterschiedlichste Auskünfte zur Verfügung. Zu finden ist sie unter www.klagenfurt.at direkt auf der Startseite.

„Das Bürgerservice ist die erste Anlaufstelle für die Klagenfurter Bevölkerung. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich, jeder und jedem mit Rat und Tat zur Seite zu stehen“, so Bürgermeister Christian Scheider.

Inzwischen können auch Kirchengaustritte im Bürger-

service im Rathaus erledigt werden. Für die ID-Austria hingegen ist ein Termin im Passamt (Kumpfgasse 20) erforderlich.

Augen auf, Klagenfurt!

Gemeinsam können wir unsere Stadt noch lebenswerter machen: Mit „Augen auf! Klagenfurt“. Im Bürgerportal unter www.augenaufklagenfurt.at geht das ganz einfach und schnell. Von einem Mangel bzw. einer verbesserungswürdigen Situation ein Foto machen (nicht zwingend, aber

von Vorteil), Kategorie und Standort auswählen und absenden. So sorgen Sie und in weiterer Folge städtische Mitarbeiter dafür, dass Mängel in kürzester Zeit behoben werden.

Herzliches Willkommen

Die Mitarbeiterinnen des Bürgerservice arbeiten mit viel Engagement und Freude für und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger. Aber überzeugen Sie sich am besten selbst und stattdem dem Bürgerservice im Rathaus einen Besuch ab!



Zwischen Beruf und Berufung:

Jubiläum. Die Berufsfeuerwehr Klagenfurt blickt auf 80 Jahre voller intensiver Einsätze, eine beachtliche Entwicklung und andauernde Weiterentwicklung zurück. Als eine von nur sechs Berufsfeuerwehren österreichweit steht sie seit acht Jahrzehnten den Bürgern bei jeglichen Einsätzen zur Seite.

SABRINA ZECHNER

Wenn der Alarm losgeht, zählt jede Sekunde: Anziehen, ausrücken und in minutenschnelle zum Einsatzort gelangen. Bei der Feuerwehr fehlt es keineswegs an Spannung und Adrenalin. Auch was ein Floriani oft Schreckliches sieht, kann sich kaum einer vorstellen. 80 Jahre steht die Berufsfeuerwehr Klagenfurt (BF) bereits für die Bevölkerung im Einsatz. Und das nicht nur im Stadtgebiet, sondern auch landesweit und wenn notwendig, auch über die Kärntner Grenzen hinaus. Von Brandereignissen, über Unwetterkatastrophen, Krisensituationen, technische Hilfeleistungen bis hin zu Personen- und Tierrettung ist alles dabei. In den letzten Jahrzehnten gab es auch den ein oder anderen außergewöhnlichen Einsatz: Beispielsweise musste einmal



Bürgermeister Christian Scheider
Feuerwehrreferent

„Was unsere Feuerwehr für die Stadt und ihre Bewohner leistet, ist essenziell. Ich danke den Mitarbeitern der Berufsfeuerwehr Klagenfurt für ihren tagtäglichen Einsatz im Dienste der Bevölkerung und gratuliere zu diesem besonderen Jubiläum.“

ein Reh aus einem Pool gerettet werden.

Aller Anfang ist gut

Die Gründung der BF Klagenfurt beläuft sich auf das Jahr 1945. Am 11. August 1945 be-

schloss der Stadtsenat nach Anordnung der britischen Militärregierung die Einrichtung einer Berufsfeuerwehr.

Am 29. September 1945 fand auf dem Benediktinerplatz eine öffentliche Schul- und Angriffsübung statt. Daher gilt dieses Datum als Geburtstag der BF Klagenfurt. Im November desselben Jahres wurde bereits ein geregelter Schichtdienst eingeführt. 1947 kam es zur Einführung neuer Dienstgradbezeichnungen: So wurde z. B. aus einem „Wehrmann“ der „Feuerwehrmann“. 1949 wurde der erste Brandsicherheitswachdienst bei einer Veranstaltung durchgeführt und ab diesem Zeitpunkt bei jeder größeren Veranstaltung behördlich vorgeschrieben. Bis 1951 stand die BF als „Fire Brigade“ noch unter dem Schutz der Engländer. 1960 begann der erste Klagenfurter Feuerwehrmann die ers-

ZAHLEN & FAKTEN

2024 GAB ES...

1.147 BRANDEINSÄTZE
darunter **479** Brandmeldealarme
137 Heimrauchmeldereinsätze
358 Brandsicherheitswachdienste
15 PKW Brände

1.466 TECHNISCHE EINSÄTZE
darunter **41** Unwettereinsätze
398 Wohnungsöffnungen
105 Aufzugsöffnungen
105 Verkehrsunfälle
31 Tauch-/Wasserdiensteinsätze

insgesamt **152**
PERSONENRETTUNGEN

32.241 STUNDEN BEI EINSÄTZEN

te Offiziersausbildung in Wien. 1967 wurde das neu geschaffene und eigene Sachgebiet „Vorbeugender Brandschutz“ ins Leben gerufen. 1995 startete die Inbetriebnahme des ersten digitalen Einsatzleitsystems (ELS). Ab 2012 begann der große Umbau der BF-Wache. Dabei kam es zu einer Aufstockung mit neuen Sanitär- und Unterkunftsräumlichkeiten sowie

Die Berufsfeuerwehr Klagenfurt feiert heuer ihr 80-jähriges Bestehen. Über die Jahrzehnte hinweg hat sie sich zu einer unverzichtbaren Sicherheitssäule in der Landeshauptstadt entwickelt.

Fotos: SK, BF Klagenfurt



80 Jahre Berufsfeuerwehr Klagenfurt

den Räumlichkeiten der neuen Leitstelle. Im Zuge dessen kam das neue ELS im Jahr 2014 erstmals zum Einsatz, welches 2019 aufgrund der Errichtung des Leitstellenverbunds erneuert werden musste. Im Laufe der Jahre schaffte die Abteilung Feuerwehr immer wieder Neufahrzeuge sowohl für BF, wie auch Freiwillige Feuerwehr an. Es wurde u.a. auch an der restlichen Gebäudesubstanz der BF-Wache gearbeitet und so weitestgehend die nicht von der Sanierung betroffenen Gebäudeteile in Schuss gehalten.

Sie brennen für ihren Beruf

Seit der Gründung hat sich die BF stetig weiterentwickelt und verbessert. 24 Stunden und sieben Tage die Woche stehen die Feuerwehrmänner für Mensch und Tier in Not im Einsatz. In unterschiedlichsten Krisensituationen, auch überregional, haben sie schon unterstützt und geholfen. Im Sommer 2023 kam es im Stadtgebiet zu einer Unwetterkatastrophe, die den beteiligten Organisationen viel Kraft abverlangte. „Die Berufs-

feuerwehr Klagenfurt hat sich zu einer unverzichtbaren Stütze der Sicherheit in Klagenfurt entwickelt. Sie stellt sich einer beeindruckenden Bandbreite an Herausforderungen“, betont Branddirektor DI Herbert Schifferl.

Zwischen Alltag & Sirenen

Die BF Klagenfurt beschäftigt sich mit verschiedensten Auf-

WUSSTEN SIE, DASS ...

- ... die Sirene nur dann ertönt, wenn die Freiwillige Feuerwehr mitalarmiert wird?
- ... die BF Klagenfurt die kleinste Berufsfeuerwehr Österreichs ist?
- ... die BF Klagenfurt rund 97 Mitarbeiter hat, darunter Feuerwehrmänner, Mitarbeiter des vorbeugenden Brandschutzes, der Feuerpolizei und in der Verwaltung?
- ... es rund 20 Einsatzfahrzeuge bei der BF gibt?
- ... jeder Feuerwehrmann spezialisierte Aufgabenbereiche übernimmt?

gaben. Alltäglich ist ein Arbeitstag jedoch selten. Denn kein Einsatz gleicht dem anderen. Von Reparatur- und Malerarbeiten über eine eigene Wäscherei bis hin zur Atemschutzwerkstätte, in der u. a. die Reinigung, Desinfektion und Prüfung von Atemschutzgeräten durchgeführt wird. In der hauseigenen Kantine sind die Kollegen untereinander selbst für die Zubereitung von Mittag- und Abendessen verantwortlich. Die Wache hat auch einen eigenen Fitnessraum, denn ein Feuerwehrmann muss zum Erhalt seiner Gesundheit fit bleiben. Es gibt auch Sonderkräfte: Einsatztaucher, Flughelfer, Höhenretter, Leitstelle und UAS-Operator (Drohne). Um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten und stets am neuesten Stand zu sein, finden regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen statt.

Mit Feuer in die Zukunft

Die Arbeit eines Feuerwehrmannes ist ein Knochenjob. Seit 80 Jahren steht die Berufsfeuerwehr Klagenfurt für die

Bevölkerung im Einsatz. Sie besticht durch höchste Professionalität, einen kühlen Kopf und jahrzehntelange Erfahrung. Leben wurden gerettet, Brände gelöscht und Krisen aller Art bewältigt. Die BF Klagenfurt ist eine nicht wegzudenkende Organisation der Landeshauptstadt und ihre Feuerwehrmänner sind Feuer und Flamme für diesen Beruf. Gemeinsam mit den zehn klagenfurter Freiwilligen Feuerwehren sind sie eine unverzichtbare Sicherheitssäule der Landeshauptstadt.

Abschließend gilt es Danke zu sagen: Für all die Einsätze unterschiedlichster Art, Personen- und Tierrettungen sowie stetige Bewältigung aller möglichen Herausforderungen zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Video „Ein Tag bei der Berufsfeuerwehr Klagenfurt“:

www.instagram.com/reel/DGh70rTir3F





Derzeit wird bei der Freiwilligenbörse „klagenfurt. will helfen“ die Einzel-Lernhilfe für Schüler besonders stark nachgefragt. Foto: bigstock

Freiwilligenbörse hilft und sucht

Ehrenamtlich. Der Verein „klagenfurt. will helfen“ unterstützt sozial Schwächere mit Hilfsangeboten und ist auf der Suche nach Freiwilligen.

Mit Schulbeginn steigt auch wieder die Nachfrage an leistbarer Nachhilfe. In der Landeshauptstadt gibt es mit der Freiwilligenbörse „klagenfurt. will helfen“ seit 2011 eine kompetente Anlaufstelle. Hier wird unter anderem leistbare Einzel-Lernhilfe für Schüler vermittelt, deren Eltern sich solche Angebote sonst nicht leisten können. Zum Portfolio von „klagenfurt. will helfen“ zäh-

len aber auch Hilfen im Haushalt, Garten, beim Einkaufen, bei Behördengängen sowie verschiedene Beratungsleistungen.

4.000 ehrenamtliche Stunden

„Wir verzeichnen eine steigende Nachfrage an unseren Angeboten. Daher suchen wir immer Menschen, die Zeit haben und ihre speziellen Kenntnisse der Allgemeinheit als freiwillig-

lige Tätigkeit zur Verfügung stellen möchten“, erklärt Vereinsvorsitzende Liselotte Suette. Derzeit ist der Bedarf an Freiwilligen in den Bereichen Lernhilfe, allgemeine Hilfeleistungen und Demenzbegleitung am größten. Heuer leisteten die derzeit 30 Mitglieder von „klagenfurt. will helfen“ rund 4.000 ehrenamtliche Stunden. Um das kostenlose Angebot der Freiwilligenbörse nutzen zu können, gilt eine Grenze von 1.510 Euro bei Einzeleinkommen bzw. 2.080 Euro bei Ehepaaren. Jeden Freitag findet im Büro in der Kaufmannngasse 3 von 9 bis 11 Uhr ein Infovormittag statt. RS

Infos: www.willhelfen-klagenfurt.at

Töfferl

Gerhard GmbH

Garten- und Kommunalgeräte
 Pischeldorfer Straße 132, 9020 Klagenfurt a. W.
 0463 43 3 42 | info@toefferl.at | www.toefferl.at

Leistungsstarke Schneefräsen
 mit Räumbreiten von 56–110 cm



Nur für kurze Zeit!



Die richtigen Geräte für jede Anwendung im Garten!



HONDA

AGRI- und Kommunaltraktore von 15–66 PS für den Ganzjahreseinsatz



schon ab 13.000€

Jetzt Gartengeräte-Abverkauf!



DI Georg Wald, Vizebürgermeister Ronald Rabitsch und DI Robert Piechl gaben ein Update zu aktuellen Stadtentwicklungsprojekten. Foto: SK

Studentisches Wohnen im Fokus

Stadtplanung. Seit fünf Jahren begleitet der Gestaltungsbeirat die Stadt Klagenfurt bei stadtplanerisch wichtigen Bauprojekten. Aktuell liegt das Hauptaugenmerk auf Wohnungen für Studenten. In den nächsten Jahren sollen 330 Wohnungen für junge Menschen entstehen.

JULIA GLINIK

Drei externe Architekten begleiten das Team Stadtplanung seit dem Jahr 2020. Der Gestaltungsbeirat wurde bewusst mit Personen besetzt, die nicht aus Klagenfurt kommen, um möglichst viel Objektivität zu gewährleisten. Das Gremium hat eine rein beratende Funktion, wirkt verfahrensbeschleunigend und soll die Qualität im Städtebau und die Architektur fördern und sichern.

Stadtplanungsreferent Vizebürgermeister Ronald Rabitsch hat gemeinsam mit den Leitern der Stadtplanung DI Robert Piechl und DI Georg Wald konkrete Projekte, die im Gestaltungsbeirat diskutiert wurden, vorgestellt und gab einen Ausblick auf künftige Projekte.

Der Beirat wird bei größeren Bauprojekten (ab mindestens 5.000 m² Baumasse, bei Gewerbeimmobilien ab 10.000 m² Baumasse) herangezogen. Seit



Ronald Rabitsch
Vizebürgermeister

„Im Hinblick auf die Koralmbahn möchten wir junge Leute nach Klagenfurt bringen. Dafür werden in den nächsten Jahren 330 Wohnungen entstehen. Raum zum Leben, Lernen und Wachsen – und genau dafür schaffen wir in Klagenfurt gerade die Voraussetzungen.“

seiner Gründung wurden dabei 69 Projekte begutachtet. Darunter u. a. folgende Projekte:

- Funderstraße (Landeswohnbau Kärnten errichtet 50 Wohneinheiten, diese sollen als „Übergangswohnungen“

dienen, zeitlich befristet für sozial schwache Bürgerinnen und Bürger)

- Moorweg in Viktring (hier sind 14 Reihenhäuser und 29 Wohnungen geplant)
- Gewerbepark St. Veiter Straße: Hier wird auf einer bestehenden Parkplatzfläche ein Parkhaus entstehen, das Platz für 170 Stellplätze bietet. Das Dach soll begrünt und mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet werden.

Wohnraum für Studenten

Auf dem Gelände der Kapuzinerkirche werden 129 Betten für Studierende entstehen, davon 85 im Neubau und 44 im Bestand. Das bestehende Gebäude stammt aus den 70er-Jahren, es wird für Studenten um- und ausgebaut. Zusätzlich wird ein Park entstehen, der für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

Beim Studentenheim Nautilusweg direkt bei der Alpen-Adria-Universität wird auf-

gestockt. 49 neue Betten soll es geben, dazu kommen nur mehr wenige Besucherparkplätze. Der Außenraum wird so zum Aufenthaltsraum.

Das ehemalige Gebäude des Finanzamtes in der Kempfstraße wird ebenfalls zum Studentenwohnheim umgebaut. Dazu will man die bestehende Infrastruktur nutzen, thermische Sanierungen vornehmen, neue Holzfenster einbauen und Dachterrassen installieren. 100 Betten sind geplant.

Eine lange Geschichte hat das Studentenheim in der Mozartstraße. Der Fokus liegt hier auf der Erhaltung des Baumbestandes rund um das Gebäude. Hier werden weitere 55 Wohnungen entstehen. „Ziel ist es, im Bestand weiterzubauen, wenige Flächen zusätzlich zu versiegeln, die Ressourcen der Stadt maßgeblich zu schonen und bewusst einzusetzen“, erklären die Stadtplaner.

AUS DEM STADTSENAT

AUSZUG – NOTIERT VON VALENTIN UNTERKIRCHER



Neubau Hallenbad **steht** in den Startlöchern

Infrastruktur. Die Stadtwerke sollen in Kürze von der Stadt 43,1 Millionen Euro für den Bau des neuen Hallenbades erhalten. Nach rund 20 Jahren Diskussion steht damit das Projekt nun kurz vor der Umsetzung.

Exakt 43.141.642,97 Euro sollen in Kürze seitens der Stadt für die Errichtung des neuen Alpen-Adria-Sportbades Klagenfurt an die Stadtwerke überwiesen werden. Das Geld dient den Stadtwerken zur Sicherstellung der Liquidität während der Bauphase.

Auch wird die Stadt eine jährliche Abgangsdeckung von bis zu 800.000 Euro über-

nehmen. Im Stadtsenat wurden diese Punkte bereits mit breiter politischer Mehrheit vorbesprochen. Werden diese Punkte auch im Gemeinderat abgesegnet (Anmerkung: Der Redaktionsschluss lag einen Tag vor der Gemeinderatssitzung), so wäre dies der Schlussstrich unter einer rund 20-jährigen Diskussion zum Hallenbad. Das neue Hallen-

bad soll neben einem 50-Meter-Sportbecken, Dampfbad und Kältebecken auch einen umfangreichen Familien- und Freizeitbereiche bekommen. Lernschwimmbecken, Breitwellenrutsche, zwei Kleinkinderbecken, Sprungturm, mobile Spiele- und Geschicklichkeitslandschaft sind nur einige Highlights, die es im neuen Hallenbad geben wird.

Der Neubau könnte noch in diesem Jahr starten. Auch einigen sich Stadt und Stadtwerke über eine jährliche Verlustabdeckung. Foto: STW/ Atelier Thomas Pucher

Jugendzentren

Vizebürgermeister Ronald Rabitsch konnte im Stadtsenat die Beibehaltung von Förderungen für wichtige Jugendeinrichtungen für das Jahr 2026 sichern.

Die Trendsportthalle Megapoint, das Jugendkulturzentrum Kwadrat, das Jugendprojekt „Soziales Jugendwerk Don Bosco“, Youthpoint St. Ruprecht, Fischl und Welzenegg werden weiterhin durch die Stadt gefördert.

Der Förderantrag für das Mädchenzentrum Equaliz soll in Kürze folgen.

Neue Spielplätze

Vizebürgermeister und Wohnungsreferent Patrick Jonke plant bei städtischen Wohnungen eine Spielplatzoffensive zu starten. In einem ersten Schritt werden bei einigen Wohnanlagen städtische Grünflächen in den Wirkungsbereich des Eigenbetriebes Klagenfurt Wohnen übertragen.

Durch den Ausbau der Grünflächen wird es auch zu einer deutlichen Aufwertung der Wohnqualität kommen.

Mohorjeva
tiskarna



Hermagoras
Druckerei

KOSTENCHECK

Jetzt Termin vereinbaren und
Drucksortenpreise optimieren.

Gedruckt in Kärnten!



Die Druckerei in Viktring/Klagenfurt

office@moho-druck.at

0664 10 230 82
0463 29 26 64-0

RUNDUM-SORGLOS-PAKET

- ✦ Gestaltung oder Bearbeitung von Druckdaten
- ✦ Bücher, Magazine, Zeitungen
- ✦ Flyer, Folder, Broschüren, Kataloge
- ✦ Visitenkarten, Briefpapier, Plakate
- ✦ Verpackungen, Etiketten
- ✦ Kalender, Aufkleber
- ✦ Direct-Mailing
- ✦ Postfertigung, Postversand



Welzenegg: Aus Alt wird Neu und mehr!

Wohnraum wird verdreifacht! Aus 60 Gemeindewohnungen in Welzenegg werden 180! Wie das geht? Mit einem top Reconstruct-Konzept und professionellen Partnern.



Vertragsunterzeichnung für ein modernes, leistbares Wohnbauprojekt mit hoher Lebensqualität: Vizebürgermeister Patrick Jonke mit den KSW-Geschäftsführern Dr. Stefan Konecny und Mag. Christian Piber, Anwälten und Notar. Foto: Stadtkommunikation

IRIS WEDENIG

Im Klagenfurter Rathaus haben kürzlich Wohnungsreferent Vizebürgermeister Patrick Jonke und die Geschäftsführer des Kärntner Siedlungswerks – Dr. Stefan Konecny und Mag. Christian Piber – den Bauvertragsvertrag für ein großes Reconstruct-Projekt im Stadtteil Welzenegg unterzeichnet.

„Gemeinsam mit dem Kärntner Siedlungswerk als gemeinnütziger Wohnbauträger schaffen wir dringend benötigten Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger unserer



Vizebürgermeister Patrick Jonke
Referent für Wohnbau
und Wohnungsvergabe

„Nach vielen Jahren und Verhandlungen ist es mir gemeinsam mit dem Kärntner Siedlungswerk und Klagenfurt Wohnen gelungen, ein Reconstruct-Projekt für mehr leistbaren Wohnraum abzusichern und auf Schiene zu bringen.“

Stadt“, sagt Wohnungsreferent, Vzbgm. Patrick Jonke bei der Vertragsunterzeichnung.

120 zusätzliche Wohnungen

Konkret geht es um ein Reconstruct-Projekt im Stadtteil Welzenegg: Auf einem Areal im Bereich Semmelweissgasse, Dr.-Robert-Koch-Gasse, Auer-von-Welsbach-Straße und Dr.-Richard-Canaval-Gasse werden 180 neue, barrierefreie, moderne Wohneinheiten entstehen – ein dreifacher Zuwachs an Wohnraum, derzeit sind hier 60 Wohnungen vorhanden.

Leistbarkeit und hohe Lebensqualität

Die derzeitigen Mieterinnen und Mieter wurden persönlich vor Ort informiert und stehen dem Projekt positiv gegenüber. Sie werden in das erste, neu errichtete Haus einziehen, danach werden die bestehenden Gebäude (es handelt sich um Nachkriegsbauten aus den 1950er-Jahren) abgerissen und neue Wohnbauten errichtet. Dabei ist Jonke vor allem Leistbarkeit und Lebensqualität wichtig, beides ist in diesem Fall gewährleistet.



#stadtderbegegnung



STADTTEILGESPRÄCH

Diskutieren Sie mit uns gemeinsam über Verbesserungen,
z. B. in den Bereichen Sicherheit, Verkehr und Lebensqualität.

STADTTEIL FISCHL

24. SEPTEMBER 2025, 18.00 UHR

MEHRZWECKSAAL FISCHL, FISCHLSTRASSE 1

TEILNEHMER SIND:

Christian Scheider - Bürgermeister

Vertreter des Stadtsenats sowie u. a. Experten zu den Themen
Entsorgung, Wohnen, Soziales und Sicherheit

**WIR FREUEN UNS
AUF IHR KOMMEN!**



KLAGENFURT-TV

www.klagenfurt.at

Verkehrsstadträtin Sandra Wassermann, BA, mit den Projektpartnern der FFG, netwiss OG, der Herstellerfirma „Rock'n'Rolla Austria“ und Vertretern der städtischen Fachabteilungen. Foto: SK



Neue E-Lastenräder im Mobilitätsangebot der Stadt

Klimafreundlich. Bei der mit Photovoltaik autark betriebenen Mobilitätsstation „flex e-base“ beim Bahnhof West stehen fünf vollelektrische E-Lastenräder zum Verleih. Noch bis 22. September kann man die E-Bikes kostenlos testen.

RAPHAEL SPATZEK

Klagenfurt als eine von 100 Klima-Vorzeigestädten der EU baut das klimafreundliche Mobilitätsangebot weiter aus. Seit Ende Juli steht beim Bahnhof Klagenfurt West direkt neben der KMG-Bushaltestelle die Mobilitätsstation „flex e-base“ zur Verfügung. Hier können fünf vollelektrische E-Lastenräder ausgeliehen werden. Dank der PV-Paneele auf dem Dach kann der Betrieb und das Laden autark laufen.

Die neue Mobilitätsstation ist übrigens die erste dieser Form in Österreich und auch im Hinblick auf die Koralmbahn-Eröffnung bedeutend. Sie ergänzt die bestehenden Angebote von E-Carsharing, E-



Stadträtin Sandra Wassermann, BA
Referentin für Straßenbau & Verkehr

„Wir bauen das Angebot eines ausgewogenen Mobilitätsmix in Klagenfurt kontinuierlich aus. Die hochmodernen E-Lastenräder sind ein weiterer Schritt in diese Richtung. Ich bedanke mich für die gute, konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Anbieterfirma und den städtischen Abteilungen Klima- und Umweltschutz sowie Straßenbau und Verkehr.“

Scooterverleih und dem „nextbike“-Fahrradverleih. Die blauen E-Bikes sollen aber nicht nur befördern, sondern vor allem auch Spaß beim Fahren machen.

Fahrspaß inkludiert

Die vollelektrischen Zweiräder vermitteln ein besonderes Fahrgefühl und sind bis zu 25 km/h schnell. Sie sind ausgestattet mit einem großen Display samt Navi, Tacho und Bluetooth-Funktion. Die Bikes verfügen außerdem über Licht, Hupe, Blinker, Pedale und Spiegel. Sie entsprechen auch der STVO und Fahrradverordnung.

Ausleihen und bezahlen kann man die E-Lastenräder direkt an der Station oder

über die kostenlose App. Derzeit sind nur „Roundtrips“ möglich – die Bikes müssen also wieder an der Station Bahnhof Klagenfurt West zurückgegeben werden. 15 Cent pro Minute bezahlt man für das Fahren, 3 Cent pro Minute im Stand.

GRATIS TESTEN

Befristetes Angebot

Während der Europäischen Mobilitätswoche können die E-Lastenräder bei der Station Bahnhof West kostenlos ausgeliehen und getestet werden! Die befristete Aktion von „flex e-base“ läuft noch bis zum 22. September 2025.

www.flex-e-base.at

Blauröcke sparen

Reform. Die Feuerwehren in Klagenfurt teilen sich die Brandsicherheitswachdienste künftig neu auf. Damit fallen jährlich etwa 1.700 Überstunden weniger an.

Die Berufsfeuerwehr und die zehn Freiwilligen Feuerwehren sorgen in Klagenfurt gemeinsam für eine sehr hohe Qualität im Sicherheitsbereich. Neben der Stadtverwaltung setzen auch die Blauröcke Reformvorschläge zur Budgetsanierung um. Die Brandsicherheitswachdienste werden neu aufgeteilt. Diese wurden bisher von der Berufsfeuerwehr, z. B. bei Messeveranstaltungen oder Eishockeyspielen, durchgeführt.

Sicherheitsniveau bleibt hoch

Künftig übernimmt die Freiwillige Feuerwehr jährlich

rund 140 davon. Das entspricht in etwa 40 Prozent dieser in einem Jahr anfallenden Dienste. Gleichzeitig können durch diese Neuaufteilung bei der Berufsfeuerwehr circa 1.700 Überstunden jährlich eingespart werden.

„Die Kameraden der Feuerwehren sorgen gemeinsam für Einsparungspotentiale und mehr Effizienz, ohne dabei das hohe Sicherheitsniveau in unserer Stadt zu beeinträchtigen“, hält Feuerwehrreferent Bürgermeister Christian Scheider fest.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren werden schon bald auf ihre neue Auf-



Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Gerhard Egger, Feuerwehrreferent Bürgermeister Christian Scheider und Branddirektor Dipl.-Ing. Herbert Schifferl (v. l. n. r.) stellen gemeinsame Einsparungsmaßnahmen vor. Foto: SK/Tilli

gabe eingeschult. Die vollständige Umsetzung des Modells ist spätestens mit 1. Jänner 2026 geplant.

Für Veranstalter macht es übrigens keinen Unterschied, ob Brandsicherheitswachdiens-

te künftig von der Freiwilligen Feuerwehr Klagenfurt oder Berufsfeuerwehr durchgeführt werden. Ende 2026 wollen die Feuerwehren gemeinsam evaluieren, wie das Modell in der Praxis funktioniert. RS

MG ZS+








DER KOMPROMISSLOSE, KOMPAKTE SUV.

Das ist der MG ZS+. Größer, komfortabler und mit einem noch nie dagewesenen Preis-Leistungs-Verhältnis. Mehr Effizienz, weniger Verbrauch: Auch mit Hybrid+ Antrieb erhältlich – der MG ZS Hybrid+.

→ mgmotor.at

JETZT UM € 18.990,-*

*MG ZS+ Unverbindl. empf. Aktionspreis inkl. € 500,- Versicherungsbonus (gültig bei Abschluss eines MG-Versicherungs-Vorteils über GARANTA Versicherung AG Österreich, Mindestlaufzeit 36 Monate) und € 1000,- Leasingbonus (gültig bei Leasingfinanzierung über die Dacvat Leasing GmbH). Preis inkl. MwSt. und NeVA. CO₂ 145 g/km, Verbrauch: 6,5 l/Benzin/100 km. (Alle Angaben nach WLTP). MG ZS Hybrid+ Unverbindl. empf. Aktionspreis inkl. € 500,- MG Bonus 500,- Versicherungsbonus (gültig bei Abschluss eines MG-Versicherungs-Vorteils über GARANTA Versicherung AG Österreich, Mindestlaufzeit 36 Monate) und € 500,- Leasingbonus (gültig bei Leasingfinanzierung über die Dacvat Leasing GmbH). Preis inkl. MwSt. und NeVA. CO₂ gewichtet: 115 - 115 g/km, Verbrauch: gewichtet: 5 - 5,1 l/Benzin/100 km. (Alle Angaben nach WLTP). Gültig bis 30.06.2025 bzw. bis auf Widerruf. *Hersteller-Garantie von 7 Jahren oder 150.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt). Nähere Infos bei Ihrem MG Partner. Symbolabbildung, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

7 Jahre
Hersteller-Garantie

AUTOHAUS

SINTSCHNIG
KLAGENFURT • VILLACH

KLAGENFURT

Lastenstraße 58 | 9020 Klagenfurt | Tel.: 0463 - 331 14
office@sintschnig.at | www.sintschnig.at

VILLACH

Karawankenweg 56 | 9500 Villach | Tel.: 04242 - 331 12
office.villach@sintschnig.at | www.sintschnig.at

Erntedank Fest

Benediktiner Markt

4. Oktober 2025

9.30 Uhr
Start des Umzuges beim Stadttheater

Feiern Sie
mit uns!

NÄHERE INFOS AUF:
WWW.KLAGENFURT.AT



 **KLAGENFURT MARKETING**
AM WÖRTHERSEE

 **KLAGENFURT MÄRKTE**
AM WÖRTHERSEE

sagen haft schenken.

 **KLAGENFURT MARKETING**
AM WÖRTHERSEE

Mit dem
Klagenfurter
CITY 10er



In über
450
Betrieben
einlösbar.

Mehr Informationen unter
www.visitklagenfurt.at/city-zehner-gutschein



NEUES UND WISSENSWERTES

BAUSTELLENINFOS

Weihergasse

Zwischen Lindwurmweg und Siebenhügelstraße wird ein Gehsteig errichtet und der Asphaltbelag erneuert. Mit kurzfristigen Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen. Fertigstellung ist Anfang November.

Feschnigstraße

Im etwa 600 Meter langen Baustellenbereich der Bank Burgenland / Kärnten bis zum Kreuzungsbereich Grete-Bittner-Straße mit Mühlgasse wird die Fahrbahn bis 3. Oktober erneuert. Während der Bauzeit gilt eine Einbahnregelung von Ost nach West.

Großbuchstraße

Wegen umfangreicher Straßensanierung kommt es punktuell zu Engstellen, an denen der Verkehr in beiden Richtungen vorbeigeleitet wird. Die Bauarbeiten sollten bis Mitte Oktober abgeschlossen sein.

Moorweg

Im Moorweg werden Hauptwasserleitung und Abwasserkanal bis Mitte Dezember erneuert. Die Straße muss während der Bauzeit gesperrt werden. Zufahrtsmöglichkeiten für Anrainer sind gegeben.

Dammgasse

Wegen des Fernwärmenetzausbaus kann es im Bereich Kreuzung Ehrenthaler Straße/Raupenhof Straße und St. Veiter Straße bis Mitte Oktober zu Behinderungen kommen.



Die KMG hat Änderungen im Liniennetz und bei Haltestellennamen vorgenommen. Foto: KMG/Stabentheiner

KMG-Busnetz: Änderungen bei Haltestellen und Fahrplänen

Anpassung. Mit September gibt es im KMG-Liniennetz 27 neue Haltestellenbezeichnungen zur leichteren Orientierung. Zur besseren Abstimmung der Fahrzeiten gelten verschiedene Linienänderungen.

RAPHAEL SPATZEK

Seit 1. September gilt ein angepasster KMG-Fahrplan. Dabei wurden vor allem eine bessere Abstimmung der Fahrzeiten und eine klare, eindeutige Haltestellenbezeichnung im gesamten Liniennetz berücksichtigt. Das bedeutet auf allen Linien geänderte Abfahrtszeiten an den Haltestellen. Anpassungen gibt es auch beim Nachtverkehr, um 23:30 Uhr erfolgt die letzte Abfahrt ab Heiligengeistplatz.

Um mehr Klarheit und bessere Orientierung für Fahrgäste zu schaffen, hat die KMG 27 Haltestellen umbenannt. Statt Firmennamen werden nun beständige Straßennamen verwendet und es gab Änderungen aufgrund aktueller Gegebenheit. So entfällt z. B. die

Haltestelle KIKA. Sie wurde in zwei separate Haltestellen aufgeteilt. Zur eindeutigen Unterscheidung wurde die Glanbrücke zur Jahrmarktgassee usw. Von den Linienänderungen ist vor allem die Linie A betroffen.

Linienänderungen beachten

Von Montag bis Freitag gibt es sechs Fahrten täglich von Librogasse über Hirschstraße – Kirchengasse – Südring zum Ebenweg. Sie verkehrt täglich um 20:30, 21:30, 22:30 und 23:30 Uhr ab Heiligengeistplatz nur mehr bis Erich-Opitz-Weg und retour nur bis zur Turmgasse.

An Sonntagen fährt jede zweite Fahrt Richtung Librogasse nur bis Erich-Opitz-Weg. Richtung Annabichl bleibt der Fahrplan unverändert. Bei der Linie 4 verkehrt ab 21 Uhr jede Fahrt bis zur Universität.

Die Linie 5 fährt von Montag bis Samstag ab IKEA nur mehr bei jeder zweiten Fahrt die Haltestelle Metro an.

Ab 20:45 Uhr geht die Linie 6 nur mehr bis zur Pädagogischen Hochschule. Die Linie 7 fährt samstags die 5:15 Uhr-Verbindung ab Heiligengeistplatz nur mehr bis Ebenthal Schlosswirt, der Abschnitt bis Gurnitz entfällt.

Mit 29. September verkehrt die Linie C ab 21 Uhr wieder nur bis zur Universität. Die Linie 10 fährt ab diesem Datum lediglich sonn- und feiertags.

Angepasste Fahrpläne und Übersicht der neuen Haltestellennamen:



www.stw.at/privat/mobilitaet

Informationsfreiheit greift seit September

Ab sofort gilt eine umfassende Veröffentlichungspflicht für Informationen von allgemeinem Interesse. Anfragen kann man online und im Bürgerservice stellen.

Mit dem seit 1. September österreichweit gültigen Informationsfreiheitsgesetz (IFG) setzt auch die Stadtverwaltung auf größtmögliche Transparenz und einfachen Zugang zu verschiedensten städtischen Informationen. Die proaktive Veröffentlichungspflicht sieht vor, dass Informationen von allgemeinem Interesse aktiv und umfassend veröffentlicht werden. Eine Ausnahme bilden weiterhin Informationen mit überwiegenden öffentlichen oder privaten Geheimhaltungsgründen.

Darunter fallen beispielsweise der Schutz der nationalen Sicherheit, laufende Verfahren, Betriebs- und Geschäftsgeheim-

nisse Dritter oder personenbezogene Daten. Auf der Homepage der Landeshauptstadt gibt es einen eigenen Bereich zur Informationsfreiheit sowie über 1.000 Informationsseiten mit Daten zu Serviceleistungen des Magistrates oder zur Geschäftsbearbeitung der Stadt.

Auskünfte online stellen

Um Bürger möglichst umfassend zu informieren, verfügt die Landeshauptstadt unter anderem über eine Homepage mit über 1.000 Informationsseiten. Diese enthalten sowohl nützliche Informationen zu Serviceleistungen des Magistrates, als auch Information zur Geschäfts-

bearbeitung der Stadt. Verbindliche Informationsauskünfte können jederzeit per E-Mail an informationsfreiheit@klagenfurt.at gestellt werden. Die gesetzliche Bearbeitungsfrist beträgt bis zu vier Wochen, in Ausnahmefällen bis zu acht Wochen.

Persönliche Beratung bietet das Bürgerservice im Rathaus. Zudem werden Daten auf der Plattform „data.gv.at“ bereitgestellt. RS

Veröffentlichungen nach dem Informationsfreiheitsgesetz auf:

www.klagenfurt.at



ÄNDERUNG

Parkgebühren

In der gebührenpflichtigen Kurzparkzone (blaue Zone) und in Parkstraßen (grüne Zone) kostet die erste Stunde seit 1. September 1,80 Euro. Die Kurzparkzonengebühr bzw. Parkgebühr beträgt also nun von Beginn an 90 Cent je halbe Stunde. Die Mindestgebühr bleibt bei 90 Cent. Das 15-Minuten-Gratisparken bleibt unverändert bestehen.

Die Klagenfurter Ostbucht ist von der Gebührenanpassung nicht betroffen. Hier beträgt die Gebühr weiterhin 50 Cent pro halbe Stunde, pro Kalendertag 4 Euro.

Alle Information auf www.klagenfurt.at/parken

Alles Gute zum Alltag!

Seit über 75 Jahren:
Beste Produkte für
Mobilität, Pflege & Komfort.



mehr Infos



maierhofer

sanitätshaus • pflege • orthopädie technik • reha technik • lymphologie

maierhofer.co.at

6x in
Kärnten

IM GESPRÄCH

Das ungekürzte Interview
gibt es als Video auf:

www.klagenfurt-tv.at



Das Baumeister-Team der Stadt

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Robert Slamanig leitet die Abteilung Facility Management. Er und sein Team sind für die Instandhaltung der städtischen Immobilien verantwortlich. Sie investieren dabei jährlich rund neun Millionen Euro in die Wirtschaft.

StadtZeitung: Herr Slamanig, Sie zeichnen sich mit Ihrem Team für sämtliche Gebäude und Grundstücke der Stadt verantwortlich. Von welcher Größenordnung sprechen wir?

Slamanig: Wir sprechen von rund 200 städtischen Gebäuden und rund 1000 Grundstücken. Dazu zählen Kindergärten, Amtsgebäude, Sportanlagen und vieles mehr. Unser Aufgabengebiet erstreckt sich von der Errichtung neuer Gebäude bis zur Instandhaltung oder auch Verwertung. Steht beispielsweise die Sanierung eines Kindergartens an, so erhalten wir von der zuständigen Abteilung den Auftrag und wickeln dann das Projekt ab. Dies umfasst sämtliche technischen und rechtlichen Fragestellungen und vor allem auch sämtliche kaufmännischen Belange.

Nicht unwesentlich ist auch, dass die Stadt einer der größten Waldbesitzer im Stadtgebiet ist und wir daher entsprechend große Waldflächen zu betreuen haben. Wir haben beispielsweise alleine letztes Jahr rund 15.000 Bäume neu gepflanzt.

StadtZeitung: Was sind beispielsweise größere Umbauprojekte, die Sie mit Ihrem Team in jüngerer Vergangenheit realisiert haben?

Slamanig: Ein schönes Projekt war beispielsweise die Volksschule Kreuzbergl oder auch die Sportanlage St. Ruprecht. Vielen Klagenfurtinnen und Klagenfurtern wird auch die neue Turnhalle im Herbertgarten ein Begriff sein. Dann

haben wir beispielsweise den Schulstandort Annabichl aufgestockt und auch die Umbauarbeiten in der Volksschule Hörtdorf vor Kurzem fertiggestellt. Darüber hinaus stehen viele kleinere Bautätigkeiten und auch die stetige Energieeffizienzsteigerung auf der Tagesordnung. Der Schulstandort St. Peter oder auch die Sanierung des Amtsgebäudes am Domplatz befinden sich aktuell in der Planung.

StadtZeitung: Was ist mit den Gemeindezentren, die oftmals auch schon dringend sanierungsbedürftig wären?

Slamanig: Ja, das ist uns bewusst. Wann welches Gebäude saniert wird, wird durch eine genaue Reihung definiert. Diese basiert auf einer technischen und kaufmännischen Beurteilung und ist natürlich auch abhängig vom verfügbaren Budget. Aber wir versuchen eben im Rahmen unserer zur Verfügung stehenden Mittel das Bestmögliche für die Benutzerinnen und Benutzer der Gebäude zu erwirken.

StadtZeitung: Von welchen finanziellen Größenordnungen sprechen wir?

Slamanig: Wir sprechen im Regelfall von rund 4 Millionen Euro an Neuinvestitionen und zusätzlich rund 5 Millionen an Instandsetzungen pro Jahr. Das sind Beträge die wir primär in den heimischen Markt investieren. Wir sind somit einer der wichtigsten

Partner für die regionale Wirtschaft und tragen wesentlich dazu bei, dass der Wirtschaftsmotor läuft.

StadtZeitung: Zur Sanierung der Stadtfinanzen sollen einige Gebäude verkauft werden. Sie zeichnen sich dafür verantwortlich. Wie gehen Sie dabei vor?

Slamanig: Die Basis dazu bildet unsere sogenannte Immobilienstrategie. Auf deren Grundlage werden Gebäude auf ihre künftige Notwendigkeit bewertet. Dies bildet die Grundlage für einen Veräußerungsprozess.

In Zukunft lohnt es sich daher auch diesbezüglich öfters in die Stadtzeitung oder auf die Homepage zu schauen, denn da werden Veräußerungsobjekte angekündigt.

StadtZeitung: Wie groß ist Ihr Team und welche Qualifikation muss man haben, um in Ihrer Abteilung arbeiten zu können?

Slamanig: Der Großteil meiner Kolleginnen und Kollegen sind Bautechnikerinnen und Bautechniker. Wir haben aber auch einen Bereich für klassische Hausverwaltung, d. h. bei uns arbeiten auch Reinigungsfachkräfte, Instandsetzer, Techniker, Tischler und einige mehr. Insgesamt sind wir derzeit rund 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ich bin sehr stolz auf meine Kolleginnen und Kollegen in der Abteilung. Sie sind das Rückgrat unserer Arbeit. Ohne sie wären all diese Projekte, die wir tagtäglich kosteneffizient für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt umsetzen, nicht möglich. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Das Interview wurde von Chefredakteur Valentin Unterkircher geführt.



Robert Slamanig (53) hat Wirtschaftsingenieurwesen studiert und leitet seit 2016 die Abteilung Facility Management. Sein Team umfasst rund 65 Mitarbeitende.

Foto: SK/Zechner



Der Aulabereich der Volksschule in Viktring wurde erweitert. Stadtrat Max Habenicht macht sich vor Ort ein Bild von den Umbauarbeiten. Fotos: SK/Hude

Herzstück der VS Viktring erweitert

Ausbau. Über die Sommermonate hinweg kam es zu einer Erweiterung der Aula sowie der Neugestaltung der Außenanlage für die Volksschule 20 in Viktring. Der große Zuwachs in der Ganztagesbetreuung erforderte diese Maßnahmen.

Ein zu kleiner Speisesaal, unterschiedliche Essenszeiten und eine Außenanlage, die nicht unbedingt zum Verweilen einlädt – die Schülerinnen und Schüler der VS Viktring hatten es nicht leicht. Das gehört nun endlich der Vergangenheit an. Mit Start des neuen Schuljahres konnten sich Schüler sowie Lehrer auf einen erweiterten Aulabereich freuen. Somit werden die Mittagspausen, aber auch Freistunden und Lernzeiten zu einem angenehmen Erlebnis. Grund für die Neuerungen ist die steigende Anzahl an Schülern in der Ganztagesbetreuung und die daraus resultierende Nachfrage nach kulinarischer Verpflegung.

Daher hat der Direktor der VS 19 und 20 Mag. Johann Weishaupt über die Abteilung Bildung den Bedarf eines grö-



Stadtrat Max Habenicht
Referent für Facility Management

„Unsere städtische Abteilung Facility Management macht einen großartigen Job. Das haben die Mitarbeiter bei diesem Projekt wieder eindrucksvoll bewiesen.“

ßeren Speisesaales bei der Abteilung Facility Management (FM) angemeldet. Und so nahm das Projekt seinen Lauf.

Aus Alt mach Neu

Ein wichtiger Aufgabenbereich der Abteilung FM ist es, Bedarfsanmeldungen anderer Ab-

teilungen technisch und wirtschaftlich zu prüfen und zu bewerten. So geschah es auch in Viktring.

Mit der Erweiterung der bestehenden Aula in Richtung Pausenhof entsteht die Möglichkeit, rund 80 Kinder zeitgleich auszuspeisen. Das bedeutet für den Schulbetrieb organisatorisch eine große Entlastung. Der Baustart erfolgte im Juli – Ziel war es, das Projekt über die Sommerferien zu verwirklichen. Aufgrund dieser extrem kurzen Bauzeit entschied man sich für eine Holzriegelbauweise. Auch die Außenanlage, die bei den Schülern während der Pausen sehr beliebt ist, wird erneuert. Der gesamte Pausenhof wird durch einen Spezialisten für Garten- und Landschaftsbau aufbereitet. Dabei muss besonders die natürliche Sickerfähigkeit des

Bodens unter Berücksichtigung der Wurzeln des Baumbestandes wieder hergestellt werden. Weil ein Naturrasen wegen der hohen Belastung dauerhaft nicht mehr möglich ist, wird hier erstmalig der Versuch mit Kunstrasen in den besonders strapazierten Zonen umgesetzt. Auch neue Spielgeräte sowie Hochbeete werden errichtet.

Regionale Unterstützung

Die Planung erfolgte durch das Architekturbüro „bauraum Architekten“ sowie fünf weitere Fachplaner. Insgesamt sind elf Kärntner Unternehmen am Projekt beteiligt. In rund zehn Wochen Bauzeit haben sie das Vorhaben bis Schulbeginn größtenteils abgeschlossen. Die Fertigstellung der Außenanlage wird jahreszeitbedingt bis in den Herbst hineinreichen. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf 700.000 Euro.

Alles unter Dach und Fach

Die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen der VS Viktring können sich auf eine schöne und praktische Aula als Speisesaal, Lern- und Entspannungsumgebung freuen. Unter den neu gegebenen Umständen macht es doch gleich viel mehr Spaß ins neue Schuljahr zu starten.

Eine Baustellenbesichtigung mit Endergebnis gibt es als Video auf:



www.instagram.com/p/DOoA3VCAvTz

TERMINE

Frauenbüro lädt zur Lesung

Das Frauenbüro lädt in seiner Lesereihe „Denken erlaubt“ zu einem spannenden Abend mit Autorin Alexandra Bleyer ein. Sie wird über ihr aktuelles Buch „Revolutionärinnen“ sprechen. Es gibt Einblick in die jahrhundertealte Geschichte, in denen sich Frauen für Gleichberechtigung einsetzen.

Termin: 25. September, 18:30 Uhr, Musilhaus. Um Anmeldungen unter +43 463/537-4681 wird gebeten. Der Eintritt ist frei.

Rechtsberatung für Frauen

Das Frauen- und Familienreferat der Stadt Klagenfurt bietet für Frauen eine kostenlose Rechtsberatung in Familien- und Ehe-rechtsfragen an. Auf Wunsch auch anonym, eine Verfahrensbegleitung kann nicht geboten werden.

Termine: dienstags, 16:45 Uhr, Kumpgasse 20. Eine Terminvereinbarung vorab ist erforderlich unter +43 463 537-4656.

Wichtige Tipps für Babys erstes Jahr

Im Herbst lädt die Präventionsstelle frisch gebackene Eltern wieder zur kostenlosen Veranstaltungsreihe „Babys erstes Jahr“ ein. Gestartet wird am 9. Oktober mit „Eltern sein mit Herz & Humor“. Sandra Sabitzer zeigt, wie man trotz vieler Herausforderungen gelassen bleibt. Weitere Termine folgen am 13. November („Babymassage und Babyyoga“) und am 11. Dezember („Richtig Essen von Anfang an“). Details zu den Vorträgen finden Sie rechtzeitig auf www.klagenfurt.at sowie in der Stadtzeitung.

Um Anmeldung zu den Vorträgen wird unter praevention@klagenfurt.at gebeten. Alle Veranstaltungen finden in der Elternberatungsstelle Welzenegg, Rilkestraße 1, statt und beginnen jeweils um 15:30 Uhr.

Schulstartgeld ist wieder verfügbar

Soziales. Das Schuljahr hat begonnen und damit stehen auch wieder diverse Einkäufe und Neuanschaffungen für Familien mit schulpflichtigen Kindern an. Mit dem Schulstartgeld werden finanziell benachteiligte Familien dabei unterstützt.



Bürgermeister Christian Scheider
Sozialreferent

„Den Kindern soll es an nichts fehlen und mit dem Schulstartgeld unterstützen wir jene Familien, die es finanziell nicht leicht haben.“

Unzählige Eltern sind in der letzten Woche in diversen Geschäften unterwegs gewesen und haben die langen Listen der benötigten Schulartikel abgearbeitet. Hefte, Stifte, Werkutensilien, Zeichenbedarf, Mappen etc. – am Beginn eines jeden Schuljahres steht meist ein Großeinkauf für Schulsachen an. Die Stadt Klagenfurt bietet heuer sozial schwächeren Familien erneut das Schulstartgeld an. Die Anträge für das Schul-

startgeld können bis 31. Oktober dieses Jahres in der Abteilung Soziales abgegeben werden. Pro Kind werden maximal 70 Euro rückvergütet.

Kriterien für Auszahlung

Folgende Kriterien müssen für eine einmalige Auszahlung gegeben sein:

- Alleinerziehende bis zu einem monatlichen Bruttoeinkommen von 1.900 Euro und Familien bis zu einem monatlichen Bruttoeinkom-



Der Konsum von E-Zigaretten wird oft verharmlost. Foto: AdobeStock



Stadtrat Mag. Franz Petritz
Gesundheitsreferent

Tabak & Co im Blick behalten!

Kampagne. Eine neue Plakatkampagne informiert Eltern über Tabak, E-Zigaretten, Shishas und Co. Deren Wirkung wird viel zu oft unterschätzt.

Das neue Schuljahr startet bei vielen Jugendlichen mit Neugier, sozialen Herausforderungen und Selbstständigkeit. Für Eltern eine Phase, in der sie besonders aufmerksam beobachten sollten. Um hier das Bewusstsein der Eltern zu schärfen, gibt es in vielen Schulen Informationsplakate zum Thema Tabakkonsum. Dieser wird

nämlich sehr oft unterschätzt. E-Zigaretten oder Shishas gelten oft als „harmlos“, enthalten aber gesundheitsschädliche Stoffe und können süchtig machen. Die Folgen sind nicht nur kurzfristig spürbar: Regelmäßiger Konsum kann langfristige Auswirkungen auf Lunge, Herz-Kreislauf-System und Konzentration haben.

„Die Aufmerksamkeit der Eltern ist entscheidend, damit Kinder gesund ins neue Schuljahr starten können. Wir helfen mit, das Bewusstsein dafür zu stärken.“

Was können Eltern tun? Führen Sie offene Gespräche, seien Sie selbst ein Vorbild, setzen Sie klare Regeln, klären Sie frühzeitig auf, stärken Sie das Selbstbewusstsein Ihrer Kinder. Eltern spielen eine entscheidende Rolle dabei, dass Kinder gesunde Entscheidungen treffen.

Kontakt: praevention@klagenfurt.at



Die Einkaufslisten für den Schulbeginn sind meistens sehr umfangreich, die Ausgaben dementsprechend hoch. Die Stadt hilft hier mit dem Schulstartgeld. Foto: Bigstock

men von 3.270 Euro sind anspruchsberechtigt.

- Gefördert werden Rechnungen mit einem Rechnungsdatum ab dem 1. August 2025, die im Zusammenhang mit dem Schulstart stehen.
- Gefördert werden Anschaffungen für Kinder zwischen 6 und 16 Jahren, die im gemeinsamen Haushalt leben.

Die maximale Unterstützung pro Kind ist 70 Euro und erfolgt mittels bewährter Cashback-Aktion.

Die Anträge stehen online unter www.klagenfurt.at zum Download zur Verfügung oder liegen direkt in der Abteilung Soziales (Bahnhofstraße 35) und in den Bürgerservicestellen der Stadt (Rathaus und Paulitschgasse) auf. JG

Details unter www.klagenfurt.at

WICHTIG



Maxi und Hannah testeten gemeinsam mit Stadträtin Sandra Wassermann, BA, die Sicherheit auf ihrem Schulweg. Foto: KK

Sicherheit auf dem Schulweg

Initiative. Die Abteilung Straßenbau und Verkehr hat vor Schulbeginn Maßnahmen für sichere Schulwege gesetzt.

Rechtzeitig vor Schulbeginn hat die Abteilung Straßenbau und Verkehr zahlreiche Sondertafeln mit dem Hinweis „Achtung Schulbeginn!“ aufgestellt. Schutzwege wurden aufgefrischt sowie Schulkindsymbole im Umkreis von Schulen auf der Fahrbahn angebracht. Auch die „Tempo 30-Markierungen“ wurden erneuert und deutlich sichtbarer gemacht.

Kostenloser Vortrag

Die Präventionsstelle lädt gemeinsam mit der AUVA zu einem Vortrag für Eltern ein, der die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr bzw. Auf dem Schulweg in den Fokus stellt. Was können Eltern tun, um ihre Kinder noch besser zu schützen? Wie trainiere ich mit meinem Kind den Weg zur Schule? Wie kann ich mein Kind stärken? Verkehrspsychologe Benjamin Passegger informiert dazu am 23. September, 15:30 Uhr, EKIZ, Troyerstraße 36.

Details: praevention@klagenfurt.at

Senioren-Herbst

Das beliebte 50plus-Programm des Seniorenbüros startet mit den neuen Herbstangeboten. Die Broschüre kann online heruntergeladen werden und liegt kostenfrei in den Amtsgebäuden (Rathaus und Domplatz) des Magistrats auf.

Stadt der Generationen

Auf dem Neuen Platz präsentieren sich am 25. September (9 bis 14 Uhr) bei der Veranstaltung „Stadt der Generationen“ wieder rund 50 verschiedene Institutionen aus dem Freizeit-, Gesundheits- und Sozialbereich und informieren umfassend zu ihren Angeboten.

Hinweis: Bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung, Ersatztermin ist am 2. Oktober.



Bildungsreferent Vzbgm. Ronald Rabitsch unterstützt die „Radlobby“ und den „BICI-Bus“. Foto: SK

Mit dem „BICI-Bus“ zur Schule

Das Schuljahr hat bereits begonnen und damit startet auch wieder die Aktion „BICI-Bus“. Damit handelt es sich nicht um einen tatsächlichen Bus, sondern um eine Aktion der Radlobby, bei der gemeinsam in die Schule geradelt wird. Der „Bici-Bus“ ist ähnlich wie ein Schulbus-System organisiert. Es gibt einen Fahrplan mit einer fixen Route, Abfahrtszeiten und Haltestellen, an de-

nen sich die Kinder mit ihren Fahrrädern sammeln und gemeinsam mit Begleitpersonen zur Schule radeln. Begleitpersonen sind Eltern und Mitglieder der Radlobby. In Welzenegg gibt es bereits drei Routen, in Wölfnitz zwei.

Lehrer und Eltern können jederzeit eine neue „BICI-Bus“-Route in ihrem Stadtteil organisieren, Infos dazu direkt unter www.radlobby.at



Die beiden Geschäftsführer Christian Wöllik und Marcel Kness begrüßten Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht und Wirtschaftskoordinator Andreas Fritz MSc beim neuen Standort in der Gewerbestraße 2. Foto: Zechner

Installationsfirma **stärkt** Klagenfurter Wirtschaft

Neuer Standort. Die FRAMACH Installationen GmbH eröffnete im Mai ihren Sitz in Klagenfurt.

Mit ihrer neuen Firmenzentrale in der in der Gewerbestraße 2 ist die FRAMACH Installationen GmbH ein wichtiges Klagenfurter Unternehmen rund um Installations- und Gebäudetechnik geworden. Das Unternehmen ist vor allem bei Badsanierungen

gen und Heizungsumbauten bzw. -sanierungen, z. B. Umstieg auf Fernwärme, sehr gefragt. Framach sticht zudem mit einem 24-Stunden-Notdienst, sieben Tage die Woche und 365 Tage im Jahr, heraus.

Neuer Firmensitz

Insgesamt 36 Mitarbeiter, darunter sechs Lehrlinge, beschäftigt das Unternehmen. 290 Quadratmeter Bürofläche, exklusive angrenzender Lagerhalle sind zum neuen Firmensitz geworden. Dafür

Stadtrat Max Habenicht
Wirtschaftsreferent

„Es freut mich, dass die Firma Framach ihren neuen Firmensitz in Klagenfurt errichtet hat. Dies ist eine Bestätigung, dass Klagenfurt für Unternehmen ein attraktiver Wirtschaftsstandort ist.“

wurden Gesamtinvestitionen von rund drei Millionen Euro getätigt. FRAMACH zeichnet sich durch hohe Qualität und fachliche Kompetenz aus.

STADTWERKE

Investitionen in die Zukunft

Die Stadtwerke Klagenfurt AG präsentiert eine solide Bilanz 2024 und einen Rekordwert an Infrastruktur-Investitionen.

Im Vergleich zum Vorjahr 2023 konnte der konzernweite Umsatz der Stadtwerke Klagenfurt AG um rund sieben Millionen Euro auf rund 422 Millionen Euro gesteigert werden. Der Konzernjahresüberschuss beträgt 23,3 Millionen Euro. Notwendige Investitionen in die Erneuerung und Sicherung der Infrastruktur haben 2024 einen beachtlichen Wert von 69 Millionen Euro erreicht – ein in der Unternehmensgeschichte zuvor noch nie dagewesener Rekordwert.

Durch das beachtenswerte Geschäftsergebnis wird die Realisierung weiterer notwendiger Infrastruktur-Investitionen, u. a. Ausbau von Fernwärme und Glasfaser, für die Landeshauptstadt ermöglicht.

AR-Vorsitz bestätigt

Weiters wurden die in der Hauptversammlung alle bestehenden Aufsichtsratsmitglieder für eine weitere Periode nominiert. In seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender wurde DDR. Johann Neuner bestätigt.



Drogeriekette im Zentrum

Der bekannte Kosmetik-Markt BIPA hat sich im Klagenfurter Stadtzentrum am Neuen Platz an einer prominenten Adresse niedergelassen. Die Filiale am Neuen Platz wurde anstelle der aufgelassenen Filiale in der Karfreitstraße eingerichtet und mit zahlreichen Gästen feierlich eröffnet.

Einen ersten Rundblick durch das vielfältige Drogeriesortiment machten am Eröffnungstag u.a. Bürgermeister Christian Scheider, Wirtschaftsstadtrat Max Habenicht, Stadträtin DI Constance Mochar, Stadtpfarrer Mag. Gerhard Simonitti und Familie Unzeitig als Hauseigentümer und Vermieter.

Neues Zentrum des modernen Bankings

Sparkasse. Nach dem zweijährigen Generalumbau eröffnete die Kärntner Sparkasse wieder ihre Zentrale im Herzen von Klagenfurt.

In nur zwei Jahren verwandelte sich das Hauptgebäude der Kärntner Sparkasse in am Neuen Platz in ein topmodernes Bank-Headquarter.

Das historische über 500 Jahre alte Gebäude bedurfte einer Generalsanierung, bei der im wahrsten Sinn kein Stein auf dem anderen blieb. Nur die denkmalgeschützte Außenfassade blieb bestehen und wurde durch eine aufwändige Stützkonstruktion gehalten. Im Inneren wurde das Haus komplett entkernt und neu errich-

tet. Das Ergebnis: ein architektonisches Highlight, das Geschichte bewahrt und neue Maßstäbe setzt.

Neben einem großzügig angelegten SB-Zentrum und optimaler Beratungsatmosphäre bietet die Sparkasse-Zentrale neben dem Bistro-Café „George“ (benannt nach dem Online-Banking) im Erdgeschoß auch die rundum verglaste Skybar „Marie“ (Synonym für Geld) mit Terrasse am Dach und Blick über die Innenstadt.



Eine Freude für Kunden und Mitarbeiter. Die neue Zentrale der Kärntner Sparkasse am Neuen Platz. Das historische Gebäude spielt – vom weitläufigen SB-Bereich bis zur Rooftop-Bar – alle Stückerln. Foto: Hronek

Gute Verbindungen bringen dich überall hin.

Der Kia Ceed und Kia XCeed.

Nur für kurze Zeit:

€ 4.400,-
Sommerbonus¹⁾

KIA
Movement that inspires



Kia Ceed Titan bei
Leasing und Versicherung ab¹⁾

€ 18.040,-

Kia XCeed Titan bei
Leasing und Versicherung ab¹⁾

€ 23.040,-

Sintschnig GmbH

Lastenstraße 58 | 9020 Klagenfurt

Tel.: 0463 - 331 14

office.klagenfurt@sintschnig.at | www.sintschnig.at

Karawankenweg 56 | 9500 Villach

Tel.: 04242 - 331 12

office.villach@sintschnig.at | www.sintschnig.at

AUTOHAUS

SINTSCHNIG
KLAGENFURT • VILLACH

CO₂-Emission: 146-121 g/km; Gesamtverbrauch: 5,3-6,4 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer, Änderungen vorbehalten. Geräuschpegeldaten lt. vorgeschr. Messverfahren gem. VO (EU) Nr. 540/2014 u. Reg. Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798] für Ceed und XCeed: Fahrgeräusch dB(A) 66,0-63,0/Nahfeldpegel dB(A) /min⁻¹ 76,0-74,0/3750. 1) Listenpreis Kia Ceed Titan € 22.440,- abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia-Partner Beteiligung) bestehend aus € 1.500,- Retailbonus, € 1.000,- Kaufvertragsbonus, € 1.500,- Finanzierungsbonus und € 400,- Versicherungsbonus. Listenpreis Kia XCeed Titan € 27.440,- abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia-Partner Beteiligung) bestehend aus € 1.500,- Retailbonus, € 500,- Kaufvertragsbonus, € 2.000,- Finanzierungsbonus und € 400,- Versicherungsbonus. Versicherungsbonus nur gültig b. Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets (d. i. Haftpflicht, Vollkasko m. Insassenunfall- u./o. Verkehrs-Rechtsschutzvers., Bindefrist/Mindestfz: 36 Mon. inkl. Kündigungsverzicht) b. Kauf eines Neuwagens bis 30.09.25; Preisvorteil nicht mit anderen Finanzierungsangebot kombinierbar. Aktion gültig beim teilnehmenden Kia-Partner solange der Vorrat reicht, längstens aber bis 30.09.25 bei Finanzierung über Kia Finance; 10.000km/Jahr Laufleistung; Abwicklung Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. Stand 07/2025. *) 7 Jahre/150.000km Herstellergarantie.



LEBE NATÜRLICH

Mag. Bernadette Jobst Abteilung
Klima- und Umweltschutz

Ewigkeitschemie

PFAS steht für per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen. Das sind tausende industriell hergestellte chemischen Verbindungen. PFAS sind extrem stabil und bleiben lange in der Umwelt. Einige sind auch für die Gesundheit bedenklich. PFAS stecken in vielen Alltagsprodukten wie Pfannen, Geschirr, Kosmetikprodukten, Regenjacken oder Teppichen, um Regen und UV-Strahlung standzuhalten und Schmutz abzuweisen. Auf www.umweltberatung.at/pfas-broschue-re wird in einer Broschüre des BMI über die Vermeidung von PFAS aufgeklärt. Im Regelfall sind PFAS fest an das Material gebunden. Nach derzeitigem Wissensstand wird nicht von einer Gefährdung durch das Tragen und Verwenden ausgegangen. Sie gelangen aber beim Waschen in die Umwelt und über Umwege wieder in unsere Nahrungskette. Kaufen Sie daher keine Textilien, die vor allem als „schmutzabweisend“, „ölabweisend“ oder „fleckengeschützt“ gekennzeichnet sind. „Wasserabweisende“ Textilien sind auch ohne PFAS erhältlich. Tragen Sie wasserfeste Outdoor-Kleidung lange und waschen Sie sie so selten wie möglich.



Das Moor4Klagenfurt-Team: Astrid Albrecht (Abt. Klima- und Umweltschutz), Susanne Glatz-Jorde (E.C.O. Institut für Ökologie), Eljalil Spazier (Abt. KUS) und Raphael Süßenbacher (E.C.O.). Foto: Hronek

Erfolgreicher Abschluss für „Moor4Klagenfurt“

Natur. Erhalt und Aufwertung der Moore und Sümpfe in den Naturschutzgebieten Lendspitz-Maiernigg und Ziegelteich standen zwei Jahre lang im Fokus des Projektteams. Entstanden sind auch neue Infobroschüren.

Moore sind nicht nur produktive Ökosysteme, sondern auch wahre „Biodiversitätshotspots“. Die nassen und feuchten Gebiete sind ideale Lebensräume für seltene Amphibien, Libellen, Vögel und Pflanzen. Klagenfurt hat das Glück, mit dem Europaschutzgebiet Lendspitz-Maiernigg eine große Fläche nahe der Stadt zu haben, die noch reich an Sümpfen, Mooren und Bruchwäldern ist und als bedeutender Naherholungsraum dient.

Mit dem Projekt „Moor4Klagenfurt“ hat sich ein Team der Abteilung Klima- und Umweltschutz zwei Jahre lang auf die Pflege, den Erhalt und die ökologische Aufwertung beste-

hender Moore und Sümpfe in den beiden Natura 2000-Gebieten Lendspitz-Maiernigg und Ziegelteich bei Hörtendorf fokussiert.

Neue Infobroschüren online

„Mit dem Projekt ist es gelungen, die Themen Klimaschutz, Klimawandelanpassung, Biodiversität und den nachhaltigen Umgang mit Böden und Moorflächen in Einklang zu bringen“, betont Dr. Wolfgang Hafner, Leiter der Abteilung Klima- und Umweltschutz. Den Projektabschluss bildete eine Fachtagung im Seeparkhotel Mitte Juli, bei der Fachexperten Ergebnisse und Erfolge des Biodiversitätsprojekts vorstell-

ten. Neu entstanden sind eine Infobroschüre zum Thema „Moore“ und zwei „Weißbücher“ über den richtigen Umgang mit Naturschutzgebieten.

Das Projekt „Moor4Klagenfurt“ wurde durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft mit Finanzierung von der Europäischen Union gefördert. RS

Die Moor-Broschüre und die beiden „Weißbücher“ als Download auf:



www.klagenfurt.at

EUROPEAN GREEN CAPITAL AWARD

Klagenfurt ist wieder im Finale!

Preis. Am 2. Oktober steht fest, wer das internationale Gütesiegel „Europäische Umwelthauptstadt 2027“ bekommt. 600.000 Euro Preisgeld winken.

Klagenfurt ist neben Heilbronn (Deutschland) und Debrecen (Ungarn) im Rennen um den Titel „European Green Capital 2027“. Nachdem es im Vorjahr nicht mit dem Sieg geklappt hat, unternimmt die Stadt einen neuen Anlauf. „Die Nominierung als Finalist ist die Bestätigung dafür, dass wir eine sehr gute Umweltqualität aufweisen und über geeignete Pläne und Strategien verfügen, diese Umweltqualität auch für zukünftige Generationen erhalten zu können“, erklärt Klima- und Umweltschutzreferent Vizebürgermeister Patrick Jonke.

Am 2. Oktober wird der Gewinner bei einer feierlichen Preisverleihung in Vilnius ge-



Klagenfurt ist heuer wieder beim Green Capital Finale dabei. Foto: Hronek

kürt. Es winkt ein Preisgeld von 600.000 Euro für die Umsetzung der Klimastrategie.

Aufwertung für Standort

Für Klagenfurt ist es eine einmalige Chance, unter Einbindung der Bevölkerung und der

Klimaschutzpartner sich europaweit als klimaneutrale und resiliente Stadt mit hoher Lebensqualität zu positionieren. Damit wäre Klagenfurt auch ein noch attraktiverer Standort für Betriebsansiedlungen und Investoren. RS

AUSSCHREIBUNG

Förderpreis für Abfallvermeidung

Aktuell läuft die Ausschreibung der Abfallvermeidungsförderung der Sammel- und Verwertungssysteme für Verpackungen. Schwerpunkte sind die betriebliche Abfallvermeidung, Vermeidung von Lebensmittelabfällen, Abfallvermeidung durch Produktdesign, Vermeidung von Kunststoffabfällen und Abfallvermeidung in der Ausbildung. Es gibt Klein-, Groß- und Sachkostenprojekte mit jeweils unterschiedlichen Mindest- und Maximalfördersummen. Der Einreichschluss ist am 6. Oktober 2025. Die Unterlagen und weitere Infos findet man online auf www.abfallvermeidungsforderung.at

KURZ GEMELDET



Sichtung von Fledermäusen melden

Eine der größten heimischen Fledermausarten lebt auch in Klagenfurt. Der Große Abendsegler hat rostbraunes Fell. Die Körperlänge beträgt ca. 8 cm. Die Fledermausart lebt in Spalten an Brücken oder Häusern, in Spechthöhlen und Hausfassaden. Die Arge NATURSCHUTZ bittet, Sichtungen von Abendseglern mit Datum, Uhrzeit und Anschrift an office@arge-naturschutz.at zu melden. Foto: Arge NATURSCHUTZ



Bestellung für Heckentag abgeben

Ob blühender Klimakalender oder Insektenparadies: Beim Kärntner Heckentag 2025 sind sämtliche angebotenen Gehölze aus der Region. Bis Ende Oktober kann man unter www.heckentag.at/infos-ktn garantiert regionale Wildgehölze und Heckenpakete bestellen. Die Abholung erfolgt am Heckentag am 15. November von 9 bis 14 Uhr beim Bildungszentrum LFS Ehrental in Klagenfurt. Foto: Käppeli/Baumschule Schwanzer

Laden zur Krebsvorsorge-Veranstaltung ein: Gesundheitsreferent StR. Mag. Franz Petritz, Stadtphysika Dr. Birgit Trattler und das Präventionsteam Dr. Jutta Hafner-Sorger und Mag. Christina Hasslinger. Foto: Stadtkommunikation

JUBILÄUM

30 Jahre Oikos

Der Verein Oikos feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Gleichzeitig jährt sich die Wiedereröffnung von Haus Irma zum zehnten Mal. Das Haus bietet Wohn-, Betreuungs- und Entwicklungsräume für Menschen, die temporäre und längerfristige Unterstützung benötigen. Anlässlich des Jubiläums lädt der Verein am 10. Oktober zu einem Tag der offenen Tür ein.

Zwischen 13 und 17 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit, Haus Irma zu besichtigen und die Angebote des Vereins kennenzulernen. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bietet der Vortrag im Sportpark von Dr. Thomas Müller. Der bekannte Kriminalpsychologe gibt Einblicke in die psychologische Analyse menschlichen Verhaltens mit Fokus auf Kriminalität. Beginn ist um 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

Infos unter www.oikos.at



Wissenswert. Im Rahmen der städtischen Gesundheitsinitiative „Klagenfurt bleibt gesund“ startet eine neue Vortragsreihe unter dem Titel „Gemeinsam gegen Krebserkrankungen“. Beginn ist am 30. September mit dem Thema „Krebsrisiko erkennen durch genetische Untersuchung“.



Stadtrat Mag. Franz Petritz
Gesundheitsreferent

KLAGENFURT BLEIBT GESUND

„Mit der Gesundheitsreihe unter dem Motto „Klagenfurt bleibt gesund“ wollen wir die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung stärken und niederschwellige Zugänge zu qualitätsgesicherter Information ermöglichen.“

Neue Vortragsreihe zur Krebsvorsorge

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, das Bewusstsein für Krebsvorsorge, Früherkennung und gesunden Lebensstil zu stärken und den Bürgerinnen und Bürgern fundierte Informationen sowie praktische Tipps für den Alltag zu bieten.

Im Mittelpunkt der Auftaktveranstaltung am 30. September 2025 im Stadthaus Klagenfurt steht der spannende Vortrag zum Thema „Krebsrisiko erkennen durch genetische Untersuchung“ von Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Jochen Bernd Geigl, Experte für Humangenetik der MedUni Graz (siehe Interview rechts).

Der Vortrag gibt Einblick in die Chancen und Herausforderungen moderner genetischer Diagnostik: Wie lassen sich familiäre Krebsrisiken erkennen? Welche Möglichkeiten der Vorsorge gibt es? Und welche Rolle spielt die genetische Beratung? Diese und weitere Fragen werden praxisnah beantwortet.

Die Veranstaltungsreihe, initiiert von der Präventionsstelle der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie der Stadt Klagenfurt in Kooperation mit regionalen Gesundheitspartnern, setzt ein starkes Zeichen für Prävention, Aufklärung und persönliche Gesundheitskompetenz.


DR. SONJA KARNER
Fachärztin für Gynäkologie & Geburtshilfe

Kinderwunsch, Vorsorge, Verhütung, Schwangerschaftsbetreuung,
Wechselbeschwerden, Nachsorge nach Krebserkrankung

Alle Kassen und Privat

Ab 01. Oktober 2025 bin ich gerne für Sie da!

Terminvereinbarung ab sofort unter 0463/54518

www.gyn-karner.at
Villacher Straße 1a/64, 9020 Klagenfurt

Das vollständige Programm wird laufend unter www.klagenfurt.at aktualisiert. Welche weiteren Vorträge sind geplant? Am 21. Oktober wird Gynäkologe Dr. Heinz Leipold zum Thema Krebsrisiko und Frauengesundheit sprechen. Dr. Gregor Huber wird sich dem Thema Brustvorsorge widmen.

Am 18. November nimmt Dr. Michael Müller-Eggenberger das Immunsystem in Zusammenhang mit Krebserkrankungen unter die Lupe. Außerdem spricht Ernährungswissenschaftlerin Caroline Burgstaller, MSc, über richtige und ausgewogene Ernährung und wie diese zur Krebsvorbeugung beitragen kann.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, eine Anmeldung ist unter praevention@klagenfurt.at oder unter 0463/537-4923 erforderlich.

Details zu den einzelnen Vorträgen werden in den nächsten Ausgaben der Stadt-Zeitung veröffentlicht, ebenso auf www.klagenfurt.at JG

ZUM THEMA

Warum ist das Thema genetische Untersuchungen beim Krebsrisiko so wichtig?

Wir helfen bei der Diagnosestellung, können für unsere Betroffenen Prognosen ableiten und zeigen ganz konkrete Therapiemöglichkeiten auf. Beim Nachweis eines erblichen Tumorsyndroms können zusätzliche organspezifische Vorsorgeuntersuchungen empfohlen werden, um das Auftreten einer eventuell erneuten Erkrankung möglichst früh zu erkennen. Kann eine krankheitsverursachende Variante identifiziert und eine Erblichkeit bestätigt werden, können sich weitere Familienangehörige, sofern sie entsprechend humangenetisch beraten worden sind, spezifisch darauf untersuchen lassen. Wird die Veränderung nicht gefunden, besteht kein erhöhtes Tumorrisiko im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung. Ein solcher Befund kann also auch eine enorme Entlastung darstellen.



Assoz. Prof. PD Dr. med. Jochen Geigl, Institut für Humangenetik, MedUni Graz. Foto: KK

Was können die Teilnehmer aus Ihrem Vortrag mitnehmen?

Ich möchte einen Einblick in unsere komplexe Arbeit geben, die keinesfalls nur daraus besteht, nachzuweisen, ob eine Genveränderung besteht oder nicht. Die Teilnehmer erhalten Einblick in die Bedeutung unserer genetischen Untersuchungen für alle Betroffenen und deren Familienangehörige. Alles wird praxisnah und gut verständlich erläutert, ohne dass es abstrakt und zu wissenschaftlich erklärt wird.

Worauf freuen Sie sich besonders?

Ich freue mich einen Einblick in unser Fachgebiet zu und hoffe, die eine oder andere Berührungangst nehmen zu können.

Hilfswerk lädt zum Gesundheitstag

Unter dem Motto „informieren – ausprobieren – erleben“ lädt die Landesgeschäftsstelle Klagenfurt des Hilfswerks Kärnten (Waidmannsdorfer Straße 191) zum Tag der offenen Türe ein. Am 3. Oktober von 9 bis 13 Uhr sind Interessierte herzlich willkommen. Es wird umfassend über das breite Dienstleistungsangebot des Hilfswerks informiert, von Kinderbetreuung über Psychotherapie bis hin zur Pflege. Gleichzeitig gibt es Einblicke in die vielfältigen Jobmöglichkeiten und Ausbildungschancen innerhalb der Organisation. Auch Gesundheitstests werden angeboten.

AKTION

Diabetes: Gratis-Tests in Apotheken & Vorträge

Vom 6. bis 18. Oktober werden in ausgewählten Apotheken kostenlose Zuckertests durchgeführt. Stadt und Land laden außerdem zu Info-Vorträgen ein.

Die Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) zählt zu den am häufigsten unterschätzten chronischen Erkrankungen. Viele Menschen leben jahrelang mit erhöhtem Blutzucker, ohne es überhaupt zu wissen. Eine Früherkennung kann schwerwiegende Folgen verhindern. Das Land Kärnten und die Apothekerkammer Kärnten starten eine breit angelegte Diabetes-Vorsorge-Aktion in Apotheken, begleitet von kostenlosen Vorträgen im Europahaus Klagenfurt mit Infoständen der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) und der Selbsthilfegruppe Diabetes.

Während des Aktionszeitraums vom 6. bis 18. Oktober bieten zahlreiche Klagenfurter Apotheken kostenlose Blutzucker-Schnelltests an. Ohne Voranmeldung können Interessierte ihren Blutzuckerwert direkt vor Ort bestimmen lassen – ein wichtiger Schritt zur frühzeitigen Erkennung von Diabetes Typ 2.

Am 22. Oktober (17 bis 18:30 Uhr) findet im Europahaus ein kostenloser Vortrag mit dem Thema „Weil Zucker nicht nur süß sein kann“ statt. Anmeldung unter praevention@klagenfurt.at, telefonisch unter +43 463/537-4923 oder siehe QR-Code.

Hier direkt zum kostenlosen Vortrag anmelden:





YOGA

im täglichen Leben
Harmonie für Körper, Geist und Seele

YOGA & GESUNDHEIT 2025/26

KURSE

MONTAG
18.45-20.00 Wirbelsäule & Gelenke *

DIENSTAG
16.30-18.00 Sarva Hita Asanas Stufe I *
18.30-20.15 Fortgeschrittene Stufe II-IV

MITTWOCH
18.30-20.00 Yoga Basiskurs Stufe I-II *
Anfänger und Fortgeschrittene

DONNERSTAG
18.00-19.30 Fortgeschrittene Stufe II-V

FREITAG
08.30-10.00 Morgenprogramm *
18.30-20.00 Satsang: Meditation



SEMINARE

OKTOBER
Sa, 04.10., 10.00-17.00 Ayurveda

NOVEMBER
Sa, 08.11., 10.00-17.00 Chakra-Reihe

DEZEMBER
Sa, 06.12., 15.00-18.00 Yoga Nachmittags

* Einstieg jederzeit möglich!

NEU!
Bei Kursen am Montag & Mittwoch
Online Teilnahme
möglich!



Voranmeldung erwünscht!
0664 16 33 926
www.yogaimtaeglichenleben.at

Yoga Zentrum
Renngasse 7/2, Stock
klagenfurt@yogaimdailylife.org



Ein Bild, das auch im Ateliermuseum zu sehen ist: Die Malerin Maria Lassnig in ihrem ersten Atelier in Klagenfurt. Fotos: StadtKommunikation

Schaffenswelt in der Klostergasse

Museum. Das erste eigene Atelier der bedeutenden österreichischen Malerin Maria Lassnig (1919–2014) war in Klagenfurt, in der Klostergasse. Der wichtige Schaffensort ist jetzt für die Öffentlichkeit zugänglich.

IRIS WEDENIG

Nach der Eröffnung des Ingeborg-Bachmann-Hauses in der Henselstraße im vergangenen Juni ist Klagenfurt nun um einen weiteren kunstgeschichtlich bedeutenden Ort reicher: Das Maria Lassnig Atelier in der Klostergasse 1, in dem die österreichische Malerin nach ihrem Studium wichtige Schaffensjahre verbracht hat, wurde adaptiert und ist nun öffentlich zugänglich. Die Neugestaltung des Ateliers erlaubt nicht nur Einblicke in die Arbeitssituati-

on der international anerkannten Künstlerin, sondern bietet mithilfe modernster Technik anschaulich aufbereitete Informationen zu Leben und Werk Maria Lassnigs.

Für die Eigentümerin des Gebäudes in der Klostergasse, Dr. Maria Nicolini, ist mit dem gestrigen Tag ein langjähriger Wunsch in Erfüllung gegangen. Die engagierte Kunstsammlerin und -liebhaberin hat das Atelierhaus vor dem bereits drohenden Abriss bewahrt, restauriert und ausgebaut. In Zusammenarbeit mit Stadt,

Land, dem TVB und der Maria Lassnig Privatstiftung konnte dieser wichtige Ort der Kulturlandschaft für die Nachwelt erhalten werden.

Die Gesamtkosten von 90.000 Euro teilen sich Stadt Klagenfurt, Land Kärnten und der Tourismusverband Klagenfurt am Wörthersee. Stadt und Land teilen sich außerdem die Miet- und Personalkosten für den laufenden Betrieb des Ateliers.

Öffnungszeiten des Maria Lassnig Ateliers in der Klostergasse 1: Donnerstag und Freitag 10 bis 16 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr.



Bürgermeister Christian Scheider

„Das Lassnig-Atelier eröffnet neue Perspektiven: Es lädt Einheimische und Besucher ein, die beeindruckende Lebensleistung der Malerin zu verstehen, zu erleben und zu würdigen.“



Kulturstadtrat Mag. Franz Petritz

„Mit der Eröffnung des Lassnig Ateliers setzen wir einer der prägendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts ein kraftvolles Zeichen.“

GUT ZU WISSEN

Stadt vergibt Atelier in Šmartno

Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen bildende Kunst, Fotografie und/oder Neue Medien können sich um einen kostenlosen, dreiwöchigen Aufenthalt im Künstleratelier der Stadt Klagenfurt im slowenischen Šmartno bewerben. Anmeldungen ab sofort.

Termine:

- 1. bis 22. Oktober 2025
- 1. bis 22. Juli 2026
- 1. bis 22. August 2026
- 1. bis 22. September 2026
- 1. bis 22. Oktober 2026

Bewerbungen mit Werkbeispielen und Biografie an: Magistrat Klagenfurt, Abteilung Kultur, Theatergasse 4 oder per E-Mail: kultur@klagenfurt.at

Ein Leben in 100 Bildern

Anlässlich ihres 100. Geburtstags würdigt die Stadt Klagenfurt Margarethe Stolz Hoke (1925–2018) mit einer Retrospektive. Als Tochter des Südtiroler Freskomalers Rudolf Stolz war das Leben der Künstlerin und Ehefrau von Giselbert Hoke geprägt von Malerei.

Vernissage: 23. September, 18 Uhr, Alpen-Adria-Galerie. Eintritt frei!

No Planet B: Kunstwettbewerb

Kunstschaffende sind eingeladen, am offenen Wettbewerb „NO PLANET B“, der im Rahmen des EU-Klima- und Umweltschutzprojektes „Clarity“ stattfindet, teilzunehmen. Eine Auswahl der eingereichten Werke soll bei einer eigenen Ausstellung in der Alpen-Adria-Galerie vom 17. Dezember 2025 bis 15. Februar 2026 zu sehen sein. Es winken Preisgelder im Gesamtwert von 10.000 Euro. Abgaben bis 26. Oktober in der Stadtgalerie (Theatergasse 4).

Mit „Neugier“ durch die neue Theatersaison

Vorhang auf. Mit Wagners Liebesoper „Tristan und Isolde“ und einem Theaterfest mit Musik unter dem Titel „Hereinspaziert“ eröffnet das Stadttheater die Spielzeit 2025/26.

Die neue Spielzeit im Klagenfurter Stadttheater steht unter dem Motto „Neugier“. Intendant Aron Stiehl erklärt seinen Zugang: „Wer nicht neugierig bleibt im Leben, wer nichts wissen will, wer nicht immer wie-

der auf Entdeckungsreise geht, der hat verloren.“ Der Spielplan 2025/26 hat Vielversprechendes zu bieten und macht jede Menge Neugier auf die kommende Saison. Der Hausherr des Stadttheaters setzt gleich zu Beginn

der neuen Saison seine Beschäftigung mit dem Werk Richard Wagners fort und inszeniert als Auftakt am 18. September „Tristan und Isolde“.

Als Tristan ist Erin Caves zu erleben, der in dieser Rolle bereits an renommierten Opernhäusern Erfolge feierte. Katherine Broderick gibt die Isolde. Die musikalische Leitung übernimmt der neue Chefdirigent des Hauses, Chin-Chao Lin.

Schauspielpremiere ist am 9. Oktober mit der Uraufführung von Henrik Ibsens „Die Frau vom Meere“ in einer Neufassung von Moritz Franz Beichl.

Theaterfest

Zu Spielzeitbeginn heißt es für die Besucherinnen und Besucher auch dieses Jahr wieder „Hereinspaziert!“ Für ein großes Theaterfest, gesponsert von der Wiener Städtischen Versicherung, werden am 20. September die Türen des Stadttheaters für Einblicke hinter die Kulissen geöffnet. Mit dabei auch: Musikerinnen und Musiker des KSO, das AFORM.duo, das „duo klak“, der Landesjugendchor Kärnten/Koroska, die Singakademie Carinthia u. v. a. Highlight wird mit Sicherheit das erste Konzert des neuen Chefdirigenten Chin-Chao Lin auf der Bühne des Stadttheaters sein.

Spielplan und Programmhefte liegen im Foyer des Stadttheaters auf. Alle Termine, Premieren, Extra-Programmpunkte u. v. m. auf der Homepage des Stadttheaters: www.stadttheater-klagenfurt.at



Im Stadttheater beginnt am 18. September die neue Spielsaison. Foto: StadtKommunikation

Austria bewährt sich in Liga 2

Die **Waidmannsdorfer** haben den Bundesliga-Abstieg sportlich verdaut. Nach sechs Runden steht man im Mittelfeld auf Platz 9. Auch dank des Torinstinkts von Stürmer Barišić.



Austria-Stürmer Bartol Barišić hat Grund zum Jubeln: Nach 6 Spielen steht er bei drei Toren und einer Vorlage. Zuletzt traf der Kroatie gegen den FAC zum Sieg.

Foto: QSPictures

Nach dem Abstieg aus der Bundesliga ist der SK Austria Klagenfurt nach sechs absolvierten Spielen in der 2. Liga angekommen. Die völlig neu formierten Waidmannsdorfer sind mit neun Punkten aktuell auf Tabellenplatz

neun. Wären die Violetten nicht mit minus 3 Punkten (zu spät eingereichte Lizenzunterlagen!) in die Saison gestartet, stünde man jetzt sogar unter den Top-4 Mannschaften. Stürmer Bartol Barišić sticht im Offensivspiel der Austria besonders hervor. Der 22-Jährige

SKA-HEIMSPIELE

Austria Klagenfurt – Hertha Wels
Fr., 26. September, 18 Uhr

Austria Klagenfurt – St. Pölten
So., 5. Oktober, 10:30 Uhr

Austria Klagenfurt – Sturm Graz II
Fr., 24. Oktober, 18 Uhr

Austria Klagenfurt – Amstetten
Sa., 22. November, 14:30 Uhr

www.skaustriaklagenfurt.at

kroatische Ex-Junioren-Teamspieler hat bereits drei Treffer und einen Assist am Konto.

Damit ist der Angreifer an 44 Prozent aller Tore der Violetten beteiligt. Zuletzt wurde er beim späten 2:1 Auswärtssieg gegen den FAC zum Matchwinner. „Es ist wirklich schön zu sehen, wie Bartol von Spiel zu Spiel wächst. Er ist ein klassischer Strafraumstürmer, der instinktiv spürt, wenn es etwas zu ernten gibt“, betont Austria-Trainer Rolf Landerl. Am Freitag folgt das Auswärts-Match gegen First Vienna FC (20.30 Uhr, ORF Sport+ und LAOLA1 live). RS

Rotjacken starten mit Sieg und Niederlage

Mit einem 4:0 gegen Fehérvár (Bild) ist der EC KAC in die neue ICE-Saison gestartet. Am Sonntag ließen die Rotjacken die Chance aus, sich bei den Salzburgern für die Final-Niederlage zu revanchieren. Trotz eines guten Auswärtsspiels setzte es beim amtierenden Meister letztlich eine 1:4 Niederlage. „Im Duell zweier temporeicher und zweikampfstarker Mannschaften hat sich die effizientere durchgesetzt“, so Head-Coach Kirk Furey. Foto: EC KAC/Pessentheiner

Nächste KAC-Heimspiele:

21. Sep., 17:30 Uhr, HCB Südtirol

26. Sep., 19:15 Uhr, Graz99ers

05. Okt., 16:00 Uhr, Ferencvárosi TC

08. Okt., 20:20 Uhr, GKS Tychy (Champions Hockey League)





Für seine Erfolge im Bahnradsport überreichte Sportstadträtin Constance Mochar den Sportdiamanten an Heimo Fugger. Fotos: SK/Hude, Cycling Austria/Alex Whitehead



Junger Kärntner geht im Velodrom auf Medaillenjagd

Erfolgreich. Der 17-jährige Heimo Fugger ist bereits Welt- und Europameister der Junioren im Bahnrad. Er erhielt nun den „Sportdiamant“ als Sonderehrung.

RAPHAEL SPATZEK

Kärnten verfügt über einen neuen, aufgehenden Stern am internationalen Radsportthimmel. Der 17-jährige Kärntner Heimo Fugger, der für den Radclub des KAC fährt, gilt nicht umsonst als großes Talent im österreichischen Radsport. In den vergangenen Monaten hat er sein Können eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Ende August holte er sich bei der Bahnrad-Weltmeisterschaft im niederländischen

Apeldoorn den Weltmeistertitel im Ausscheidungsrennen. Fugger kürte sich damit zum ersten Rad-Weltmeister, der aus Kärnten stammt.

Junioren-Europameister

Einen weiteren Karrierehöhepunkt setzte er schon Mitte Juli mit der Goldmedaille bei den Junioren-Europameisterschaften im Bahnrad in Anadia, Portugal. So große sportliche Erfolge in noch so jungen Jahren wurden kürzlich auch im Klagenfurter Rathaus

entsprechend gewürdigt. Fugger bekam von Sportreferentin Stadträtin DI Constance Mochar den „Sportdiamant“ verliehen. Diese Sonderehrung wird für außergewöhnliche, sportliche Leistungen vergeben. Fuggers jüngste Erfolge sind umso bemerkenswerter, da Österreich aktuell über kein Velodrom für den Bahnrad-sport verfügt. Schon seit längerem müssen die heimischen Radsportler daher für das Training in das benachbarte Ausland ausweichen.



Stadträtin DI Constance Mochar
Sportreferentin

„Herzliche Gratulation zum Weltmeistertitel bei der Junioren-Bahnrad-WM in Apeldoorn. Heimo Fugger kürte sich damit als erster Kärntner Radsportler zum Weltmeister und sichert sich in diesem Jahr bereits seine dritte Medaille. Ganz Klagenfurt ist stolz auf diese großartigen Erfolge.“

GEBURTSTAGE



Gratulation zum 100er

Anna Forstner feierte im Juli im Kreise ihrer Familie ihren 100. Geburtstag. Sie wird als hilfsbereite, offene und kommunikative Persönlichkeit beschrieben und ist ein wahrer Familienmensch. Die Klagenfurterin hat mehrere Male den Vierbergelauf bestritten und liest nach wie vor jeden Tag die Zeitung, um immer auf dem neuesten Stand zu sein. Bürgermeister Christian Scheider überbrachte der Jubilarin persönliche Glückwünsche. Foto: Hude



Geburtstagsglückwünsche

Karl Dörflinger feierte im Kreise seiner Liebsten seinen 100. Geburtstag. Der leidenschaftliche Briefmarkensammler ist einer der ältesten Österreichs. Mehr als 100.000 Briefmarken hat er über die Jahrzehnte zusammengetragen. Außerdem liebt es der kommunikative und aufgeschlossene Klagenfurter jegliche Art von Sportsendungen anzuschauen. Anlässlich seines besonderen Geburtstages besuchte ihn Bürgermeister Christian Scheider und überbrachte herzliche Glückwünsche. Foto: Büro Bürgermeister



Goldene Medaille für Kammerchor-Präsident

Günter Magerle war langjähriger Obmann des Kammerchor Klagenfurt. Er ist seit über 65 Jahren tief mit dem Chorgesang und der Musik verbunden, war Mitglied vieler Gesangsgruppen und im Bereich der Jugendförderung aktiv. 1985 erfolgte die Gründung des Singkreises Klagenfurt-Wörthersee, der später zum heute bekannten Kammerchor-Klagenfurt-Wörthersee umbenannt wurde. Anlässlich seines 80. Geburtstages wurde ihm die Goldene Medaille der Landeshauptstadt verliehen. Im Zuge dessen trug er sich auch ins Goldene Buch der Stadt Klagenfurt ein. Bürgermeister Christian Scheider und Vertreter des Stadtsenates sowie des Gemeinderates gratulierten zu der Auszeichnung. Foto: Zangerle



Ehrung für Wasserretter

Der 75-jährige Albert Maryodnig ist seit seinem 15. Lebensjahr ehrenamtlich bei der Wasserrettung im Einsatz. Im Laufe der Jahrzehnte hat er österreichweit viele Wasserretter und Wassereinsatztrupps bei Feuerwehr und Bundesheer ausgebildet. Auch heute noch gibt er als Lehrbeauftragter sein Wissen weiter. Bürgermeister Christian Scheider hob seine Vorbildwirkung hervor und ehrte ihn für sein Engagement mit dem Gläsernen Lindwurm der Landeshauptstadt. Foto: Zechner



Gastrolegenden geehrt

Im Zuge der offiziellen feierlichen Eröffnung des diesjährigen Altstadtzauers wurden die bekannten Gastronomen Wolfgang Gallob und Ernst Jammer von Bürgermeister Christian Scheider mit der Dank- und Anerkennungsurkunde der Landeshauptstadt ausgezeichnet. Seit 40 Jahren sind die beiden mit ihren Unternehmen nicht mehr aus dem Innenstadtschehen wegzudenken und gehören mittlerweile zu den Urgesteinen der Klagenfurter Gastroszene. Foto: Hude



Soft-Opening

Die Bäckerei „Stockklauser“ feierte am Benediktinermarkt mit einem Soft-Opening ihre Wiedereröffnung nach einem Umbau. Seit 23 Jahren versüßt Stockklauser den Gästen mit verschiedenen Köstlichkeiten den Tag. Marktreferent Bürgermeister Christian Scheider und Vzbgm. Patrick Jonke gratulierten. Foto: KK



Haus „Providentia“ feiert großes Jubiläum

Das Senioren- und Pflegeheim „Providentia“ feierte sein 45-jähriges Jubiläum. Als besonderes Geschenk übergab Bürgermeister Christian Scheider gemeinsam mit Manuela Prirsch vom Ausbildungszentrum für Therapiebegleithunde „Pfote mit Herz“ einen Gutschein an Geschäftsführer Mag. Klaus Lesnjak für Therapiehundeeinsätze. Dieser kommt vor allem den Bewohnern des Heimes zugute und bereitet große Freude. Das Haus „Providentia“ ist für ein besonders positives Lebensgefühl bekannt. Neben der ruhigen Lage und einem großen, wunderschönen Garten gibt es auch ein abwechslungsreiches Animationsprogramm für die Bewohner. Foto: Bauer



Frischer Wind im TiKo

Im Tierschutzkompetenzzentrum Kärnten (TiKo) übernahm das Ehrenamt der Vereinspräsidentin Dr. Anna Offner. Im Fokus ihrer Präsidenschaft wird die Intensivierung von Spendenakquise und Fundraising liegen, um eine nachhaltige Finanzierung zu ermöglichen. Bürgermeister Christian Scheider empfing sie zu einem Antrittsbesuch im Rathaus. Im Zuge dessen gab es einen regen Austausch. Foto: Tilli



Neue Beschilderung

Mit dem Ziel, das Stadtbild von Klagenfurt nachhaltig zu verbessern und die Besucherlenkung zeitgemäß zu gestalten, wurde auf Initiative des Tourismusverbandes Klagenfurt am Wörthersee ein umfassendes neues Beschilderungskonzept erarbeitet. Das Projekt konzentrierte sich gezielt auf die Beschilderung von zentralen touristischen Einrichtungen wie öffentliche Infrastruktur, Freizeiteinrichtungen u. v. m. Foto: Büro Habenicht



Jergitschsteg freigegeben

Der Jergitschsteg ist nach dringend notwendigen Sanierungsarbeiten rechtzeitig vor Schulbeginn wieder freigegeben worden. Die Abteilung Straßenbau und Verkehr hat die Arbeiten in Zusammenarbeit mit dem Architektenbüro Omasiek und der Firma Herrnhof Stahlbau durchgeführt. Der gesamte Brückenbelag wurde erneuert und dabei erstmals ein alternatives Material, eine glasfaserverstärkte Oberfläche verwendet. Foto: Bauer

BEWEGUNG

Große Preisverleihung

Im Zuge des diesjährigen Sommersportschnuppers, von 7. Juli bis 1. August, konnten die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen auch heuer wieder tolle Sachpreise, Gutscheine u. v. m. gewinnen. Bei der großen Preisverleihung im Gigasport überreichte Sportreferentin Stadträtin DI Constance Mochar den sportlichen Gewinnerinnen und Gewinnern ihre Preise. Insgesamt nahmen 2.148 Kinder und Jugendliche an den 68 Kursen mit 187 Terminen teil. Foto: Zangerle



Neue Einsatzfahrzeuge für die Freiwilligen Feuerwehren

Die Freiwillige Feuerwehr Haidach und die Freiwillige Feuerwehr Wölfnitz luden zu ihrem Tag der offenen Türe ein. Die beiden Freiwilligen Feuerwehren durften sich jeweils über ein neues Einsatzfahrzeug freuen. Im Rahmen der Veranstaltungen wurden diese auch feierlich gesegnet. Vertreter des Stadtsenats nahmen an den Feierlichkeiten teil, bedankten sich für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Klagenfurter Bevölkerung und wünschten eine sichere Fahrt. Fotos: KK



Erfolgreiches Bloom-Festival

Rund 500 Besucher nahmen an der vierten Auflage des Bloom-Festivals auf der Spielwiese auf dem Kreuzbergl teil. Das Event wurde vom Smart Climate Lab, bei dessen Klima-Ideenwettbewerb der Verein vor Kurzem einen Award gewonnen hat, der Stadt Klagenfurt unterstützt. Marktstände von nachhaltigen Ausstellern, Workshops und Führungen durch den Botanischen Garten wurden angeboten. Junge Gastronomen aus Kärnten sorgten für kulinarische Verpflegung und für musikalische Unterhaltung war das slowenische Duo Klara Veteršek & Urška Supej sowie das Klagenfurter DJ-Kollektiv KEMA zuständig. Fotos: KK



Tanz und Gesang im Rathaus

Aus Oppeln in Schlesien, Polen, besuchte eine Schülergruppe mit ihren Begleitern im Zuge eines Sprach- und Kulturaustausches das Klagenfurter Rathaus. Traditionelle Tänze wurden vorgeführt und Lieder gesungen. Foto: Zechner



TIER & WIR

Tierschutztag 2025

Es war wieder was los beim diesjährigen Tierschutztag auf dem Neuen Platz. Das Angebot war auch entsprechend vielfältig: Von Tiertrainern über Futterhersteller bis zur Suchhundestaffel reichte das Programm. Die Initiatoren, Tierschutzreferent Bürgermeister Christian Scheider und Gemeinderat Michael Gussnig, freuten sich mit Senatsmitgliedern und Gemeinderatskollegen über zahlreiche Besucher. Foto: Zangerle



Eröffnung Kindertagesstätte

Im Rahmen eines Sommerfestes wurde zu einer offiziellen Eröffnungsfeier der neuen Kindertagesstätte des Hilfswerk Kärnten in Viktring eingeladen. Hier finden die kleinsten Erdenbürger einen liebevollen Ort der Betreuung. Foto: KK



Neue Betreiberin am Markt

Sabine Irsigler zieht mit ihren handgefertigten Seifen und weiteren Naturprodukten auf den Benediktinermarkt. Sie verkauft zertifizierte Naturseifen, die traditionell kaltgerührt, von Hand hergestellt und geschnitten sind. Foto: Zechner



Besuch aus Dessau-Roßlau

Angela und Mario Cordes aus Klagenfurts Partnerstadt Dessau-Roßlau besuchten die Landeshauptstadt. Im Rathaus wurden sie von Bürgermeister Christian Scheider und Vizebürgermeister Patrick Jonke empfangen. Foto: Abt. Präsidium



Prägende Pädagoginnen

Mag. Andrea Wakonig, Leiterin der Abt. Kindergärten und Horte, und ihre Stellvertreterin Ulrike Wehr, langjährige Leiterin des Kindergartens und Hortes „Haus des Kindes“, wurden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Foto: KK



ALLE INFOS AUS ERSTER HAND

facebook.com/[klagenfurt](https://www.facebook.com/klagenfurt)tiktok.com/[@stadt.klagenfurt](https://www.tiktok.com/@stadt.klagenfurt)instagram.com/[klagenfurt](https://www.instagram.com/klagenfurt)linkedin.com/company/[klagenfurt](https://www.linkedin.com/company/klagenfurt)

KLAGENFURT-TV

[klagenfurt-tv.at](https://www.klagenfurt-tv.at)

Klagenfurt
immer
im Blick.

www.klagenfurt.at

#stadtderbegegnung



Kann mir jemand sagen,
wo und wie ich die
ID-Austria bekomme? 🤔

Ja, KLARA!

Die digitale **Klagenfurter Rathaus Assistentin**Jetzt auf www.klagenfurt.at

ZU VERKAUFEN: 9020 KLAGENFURT AM WÖRTHESSEE



Fünf Büroeinheiten im Wohnungseigentum mit Tiefgaragenplätzen, nahe Bahnhof, barrierefrei, Büroflächen ca. 2.885m² mit ca. 104m² Terrassenflächen, davon vermietete Fläche ca. 1.090m², 40 Stellplätze, Bj. 1979-1984

Objekt-Nr. 1300/6260

Angebote bzw. Rückfragen an:
Franz Lamprecht, Mobil: 0664 624 7631
E-Mail: franz.lamprecht@post.at

Informationen zum Datenschutz
finden Sie auf post.at/datenschutz
post.at/immobilien

Treppen wieder schön und sicher mit neuen Stufen nach Maß!

- ✓ Stufen in Echtholz, Vinyl oder Laminat
- ✓ Ohne Rausreißen in meist nur 1 Tag
- ✓ Der gute Kern der Treppe bleibt erhalten
- ✓ Die preiswerte und langlebige Lösung
- ✓ Während der Renovierung begehbar

PORTAS-Fachbetrieb
Thomas Münzer - Tischlermeister
Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
☎ 0 42 48/27 93

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

75 Jahre AVS

Fest. Am 26. September wird zum Tag der offenen Türe eingeladen.

Seit mittlerweile 75 Jahren steht die Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens (AVS) im Dienst der Kärntner Bevölkerung. 1950 begann die Geschichte der AVS als kleine Initiative. Heute ist sie der größte soziale Dienstleister des Landes und beschäftigt rund 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bietet ein umfassendes Angebot im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereich. Die 75-jährige Geschichte wird in diesem Jahr gebührend gefeiert.

Am 26. September wird daher zum Tag der offenen Türe in die Fischlstraße 40 eingeladen. Ab 8 Uhr können Interessierte hinter die Kulissen blicken und sich über das gesamte Angebot ausreichend informieren.

www.avs-sozial.at



Die AVS bietet u. a. Pflege und Betreuung an. Foto: KK



Spannende Ausstellung in den City Arkaden

Tipp. Der Klimawandel ist in aller Munde – unter dem Titel „Terra Blue“ ist ab 29. September eine Ausstellung über die Erde im globalen Wandel zu sehen.

Natürliche Ursachen wie Plattentektonik und Erdbeben, Vulkanismus, Eis- und Gletscherbildung, die Wirkung von Wind und Wasser verändern unseren Planeten. Aber auch der Mensch greift seit der Industrialisierung immer weiter in die Natur ein. Die Ausstellung „TERRA BLUE“ zeigt genau diese Veränderungen. Sie wurde vom Planeta-

rium im süddeutschen Leupheim in enger Zusammenarbeit mit der Europäischen Weltraumorganisation ESA und der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt (DLR) entwickelt.

Zu sehen ist die spannende Schau von 29. September bis 11. Oktober im Einkaufszentrum City Arkaden (Untergeschoß).

„Lehre on Air“ über den Dächern der Stadt

Die Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten (BBOK) lädt in Kooperation mit den City Arkaden und den Stadtwerken auch heuer wieder zur „Lehre on Air“ ein. Hand anlegen und Berufe hautnah erleben zu können, ist das Motto dieser Messe. 51 Unternehmen präsentieren unterschiedliche Branchen und verschiedene Lehrberufe. Als besonderes Highlight bietet die Veranstaltung eine einmalige Kulisse mit Blick über den Dächern von Klagenfurt. „Lehre on Air“ findet am 26. September, 12:30 bis 17 Uhr, auf dem oberen Parkdeck der City-Arkaden statt. Hinweis: Bei Schlechtwetter ist der Ersatztermin am 3. Oktober. Der Eintritt ist frei.

Details unter www.bbo-kaernten.at

Die globalen Veränderungen hautnah und anschaulich präsentiert in der „Terra Blue“-Ausstellung in den City Arkaden. Foto: KK

SPENDE

Garten Eden

Die Katzen im Tierheim Garten Eden (Auenweg 102) benötigen dringend Nass- und Trockenfutter. Das Tierheim freut sich über jede Unterstützung für die Samtpfoten. Mehr Infos direkt auf der Webseite unter www.tierheim-garten.at oder telefonisch unter 0660/2788212.



GRAZ-TIPP

Steiermark-Schau

Unter dem Titel „Ambition & Illusion“ verwandelt sich das Schloss Eggenberg zum Schauplatz der dritten STEIERMARK SCHAU. Das UNESCO-Welterbe sowie alle Museen vor Ort laden ihre Besucher dazu ein, einen Blick auf die 400-jährige Geschichte des Schlosses und all seine Bewohner und Bewohnerinnen zu werfen. Drei Pavillons mit aktueller Kunst, darunter ein Musik-Pavillon mit Klängen aus dem Umfeld der Eggenberger, begleiten die Schau. Zu sehen noch bis 2. November 2025.

Infos: www.steiermarkschau.at



TERMINE

Freitag, 19.9.

Sandwirth Kirchtag 2025, Hotel Sandwirth, Pernhartgasse 9, 13 Uhr Beginn.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Platz 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Samstag, 20.9.

Kärntner Rheumatag, Messeplatz 1, Halle 5, 12.15–17 Uhr

Kidical Mass – Jubiläum in Klagenfurt, Treffpunkt beim Theaterplatz vor dem Stadttheater, 14.30 Uhr

Eröffnung des Urban Lab Mobil, Schachanlage Europapark, 15 Uhr

Spring im Kwadrat!, JUZ Kwadrat, Messeplatz 1, Halle 10, 20 Uhr

Buchpräsentation von Petutschnig Hons „Das Leben ist kein Bauernhof“

18. September, 19 Uhr

Ort: Buchhandlung HEYN, Kramergasse 2

Montag, 22.9.

Die Märchenbühne – „Die Bremer Stadtmusikanten“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr

Mittwoch, 24.9.

Nordic Walking für Betroffene von Krebs, Fischerwirt, Kreuzberg, 16.45 Uhr

Führung – Sternwarte „Warum fängt der Herbst an?“, 20 Uhr, Giordano-Bruno-Weg 1 (findet nur bei gutem Wetter statt).

Donnerstag, 25.9.

Buchbesprechung „Bücher am Puls der Zeit und darüber hinaus“, mit Alexandra Bleyer, Musilhaus, Bahnhofstraße 50, 18.30 Uhr

Alpakamotes Speed Dating, für alle über 60 Jahren, Gut Hallegg, Trettnigstraße 242, 16 Uhr

Tanzfestival ZUGZWANG, „After“, mit Tuulia Soininen, iKult im Volkshaus, Südbahngürtel 24, 16 Uhr

Lange Nacht der Museen

Samstag, 4. Oktober, ab 18 Uhr

Mit einem Ticket die ganze Nacht lang in alle Museen und Galerien!

Programm und Info auf: langenacht.orf.at

Freitag, 26.9.

BFC FUTURE EXPO, Informationsfrühstück Business Frauen Center, Radetzkystraße 2, 9–11 Uhr

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Platz 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Alpakamotes Speed Dating, für alle unter 60 Jahren, Gut Hallegg, Trettnigstraße 242, 17 Uhr

Liwüna und Kaidöh, Ballett & Schauspiel/drama & ples Jugendstiltheater, Goethepark 2, 20 Uhr

Samstag, 27.9.

Gestalte deinen Vortrag, Herbstworkshop des TheaterService Kärnten, Anmeldeschluss 20.9. Kontakt: 0463/536-57640 oder post.theaterservice@ktn.gv.at, Arbeitergasse 19, 10–17 Uhr

Führung – Sternwarte „Saturn im Sternbild Fische“, 20 Uhr, Giordano-Bruno-Weg 1 (findet nur bei gutem Wetter statt).

Mittwoch, 1.10.

Literatur am Vormittag, Wiltrud Schlatter stellt das Buch „Vierzehn Tage“ von Margaret Atwood vor, Öffentliche Bibliothek Viktring, Abstimmungsstraße 33, 9.30 Uhr

Kostenloser Notariatssprechtag im Rathaus, EG, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 17–18 Uhr (telefonische Anmeldung unter 0463/537-2750 erforderlich!).

Donnerstag, 2.10.

Vortrag „Die Schönheit der menschlichen Seele – Zwischen Himmelshöhe und Abgrundtiefen“, Vorgetragen von Anton Kimpfler, Gemeindezentrum St. Ruprecht, Kinoplatz 3, 19.30 Uhr

Freitag, 3.10.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Platz 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr

Samstag, 4.10.

MYZAEHL – Tanzperformance mit Cat Jimenez, Musil-Institut, Bahnhofstraße 50, 20 Uhr

Montag, 6.10.

Die Märchenbühne – „Rotkäppchen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr

Vortrag „Schnitt-Einmaleins“, Obst und Gartenbauverein Klagenfurt, Jugendgästehaus Klagenfurt, Neckheimgasse 6, 18 Uhr

Die Geschichten aus dem Koffer gehen weiter..., Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 6 Jahren, Öffentliche Bibliothek Viktring, Abstimmungsstraße 33, 16–17 Uhr

Freitag, 10.10.

30 Jahre Verein Oikos & 10 Jahre Haus Irma, Tag der offenen Tür mit einem Vortrag von Dr. Thomas Müller, Haus Irma, Wörthersee-Süduferstraße 90, 13–17 Uhr

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Platz 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Donnerstag, 16.10.

JOSH., Messehalle 4, Messeplatz 1, Tickets: www.semtainment.at, Einlass: 18 Uhr, Beginn: 20 Uhr.

Freitag, 17.10.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Platz 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

„Treffpunkt Lichtblicke“

4. Oktober, 10–12 Uhr

Ort: Sandwirth

Trauercafé für Menschen die einen Verlust erlitten haben

Blutspendetermin Rotes Kreuz

4. Oktober, 10–18 Uhr

Ort: Neuer Platz

Komm vorbei und rette Leben!

KAMMERLICHTSPIELE KLAGENFURT HERBST 2025

MINIHORROR (Theater WalTzwerk)

25.9., 27.9, 29.9., 1.10. und 2.10. – nach dem Roman von Barbi Markovic, Ausgezeichnet mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2024. In einer Fassung von Sarah Rebecca Köhl. Tickets: karten@waltzwerk.at oder 0676/5744833.

CATASTROPHE & CURE „In the Wind“

3.10. – Mit ihrem neuen Album „In the Wind“ schlagen CATASTROPHE & CURE ein bemerkenswertes neues Kapitel auf. Die österreichische Indie-Rock-Band, die sich seit über einem Jahrzehnt einen festen Platz in der alternativen Musikszene erspielt hat, kehrt mit zehn neuen Songs zurück auf die Bühne – und das kraftvoller denn je. Tickets: tickets.kammerlichtspiele.at/veranstaltungen/catastrophe-cure-in-the-wind

M.U.S.I.C. „Magical Urban Sounds in Connection

4.10., Europas musikalische Zukunft live erleben. Tickets: tickets.kammerlichtspiele.at/veranstaltungen/m-u-s-i-c-magical-urban-sounds-in-connection

KLEMENS MARKTL „American Quartett“ ft. TIM ARMACOST

8.10., Klemens Marktl präsentiert: „New York Xperience“ – ein hochkarätiges Jazz-Quartett mit internationalem Flair. Tickets: tickets.kammerlichtspiele.at/veranstaltungen/florian-klenk-florian-scheuba-sag-du-florian

JULIA STEMBERGER „Aphrodite – Ein Fest der Sinne“

4.10., Julia Stemberger & Corinna Fuhrmann am Flügel laden zu einem literarisch-musikalischen und verführerischen Abend für Kopf, Herz und Gaumen. Literatur trifft Musik, Leidenschaft trifft Leichtigkeit. Tickets: tickets.kammerlichtspiele.at/veranstaltungen/julia-stemberger-aphrodite-ein-fest-der-sinne

STADTTHEATER

www.stadttheater-klagenfurt.at

Tristan und Isolde – von Richard Wagner, Libretto vom Komponisten nach dem Versroman „Tristan“ von Gottfried von Straßburg. Termine: 18., 21. (15 Uhr), 24., 27. und 30. September und 3., 10., 16., 22. und 25. Oktober. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 17.30 Uhr.

Die Frau vom Meere – Schauspiel in fünf Akten von Henrik Ibsen, Neufassung von Moritz Franz Beichl, Uraufführung. Matinee: 28. 9., 11 Uhr. Termine: 9., 11., 15., 18., 21., und 31. Oktober. Beginn: 19.30 Uhr.

Kinder und Jugend

Der Froschkönig – Poetisches Erzähltheater mit Livemusik und Puppenspiel, nach dem Kinderbuch von Heinz Janisch. Regie: Michael Hofkirchner. Termine: 25. (9 und 11.30 Uhr), 26. (9 Uhr), 27. (11 Uhr), 30.9. (9 Uhr) und 1.10. (9 Uhr).

Statt Theater

¡CARMEN! – the true story – Schauspiel. Text von Kristine Tornquist mit Juergen Maurer. Termin: 28.9. Beginn: 19.30 Uhr.

Theater Backstage – spannender Rundgang durch das Haus, mit Einblick in die Geschichte und Architektur und noch dazu erfahren Sie, wie eine Produktion entsteht. Termin: 29.9., 17 Uhr.

KSO-Konzert

Klangwege – mit Dirigent Chin-Chao Lin, Sopran Judith Spieser und dem Kärntner Sinfonieorchester. Termin: 9.10., 19.30 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

Stadtgalerie, Theatergasse 4: MIT DANK. KUNST. ERHALT, Schenkungen an die Stadt Klagenfurt. Geöffnet: täglich außer Mo 10–18 Uhr, feiertags außer Mo 10–18 Uhr, 4.10. Lange Nacht der Museen 10–24 Uhr geöffnet. 5.10. und 1.11. geschlossen (bis 4.10.)

Living Studio, Theatergasse 4: NEVER SEEN AN UNTAMED HORSE von Agustina Belen Agüero. Geöffnet: täglich außer Mo 10–18 Uhr, feiertags außer Mo 10–18 Uhr, 4.10. Lange Nacht der Museen 10–24 Uhr geöffnet. 5.10. und 1.11. geschlossen. (1.10. bis 23.11.)

Alpen-Adria-Galerie, Theatergasse 4: „MARGARETHE STOLZ HOKE – Ein Leben in 100 Bildern“. Geöffnet: täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr, 4.10. Lange Nacht der Museen von 10–24 Uhr. 5.10. und 1.11. geschlossen (24.9. bis 9.11.)

Theatergalerie, Theatergasse 4: VORHANG AUF FÜR BURGIS PAIER!. Geöffnet donnerstags und feiertags von 9–12 Uhr (bis 1.2.2026)

kärnten.museum, Museumgasse 2: PARTIZANKE ART. Die Kunst des weiblichen Widerstands in Jugoslawien und Kärnten. Geöffnet: Di–Sa 10–17 Uhr, Do 10–19 Uhr, So 11–16 Uhr (von 3.10. bis 16.11.). MISSION KLIMASCHUTZ. Mitmach-Ausstellung. wissens.wert.welt im kärntner.museum Klagenfurt. Geöffnet Di–Sa 10–17 Uhr, Do 10–19 Uhr, So 11–16 Uhr (27.9.25 bis 6.1.26)

MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8: Focus Sammlung MEISTERWERKE (25.9.25–15.2.26). SUBJEKT.FRAU. OBJEKT (25.9.25–15.2.26)

Kunstraum Burgkapelle, Burggasse 8: Renate Krammer FLOATING LINES (15.10.25–15.2.26)

KONZERTHAUS

www.konzerthaus.ktn.gv.at

24.9., 19.30 Uhr – Klavier geteilt mit Liebe – Klavierduo Mariana Koval und Dimcho Velichko,

25.9., 19.30 Uhr – Neue Philharmonie Hamburg „Brahms“

1.10., 20 Uhr – Gernot Kulis

2.10., 19 Uhr – The Music of Harry Potter, Tribute Klavierkonzert bei Kerzenschein

3.10., 20 Uhr – 40 Jahre Postchor Klagenfurt

4.10., 18 und 20 Uhr – Candlelight: Vivaldis „Vier Jahreszeiten“

5.10., 18 Uhr – Coldplay meets Imagine Dragons und 20 Uhr Candlelight: Queen meets ABBA

6.10., 19.30 Uhr – Benefizkonzert mit Simon Stadler

8.10., 19.30 Uhr – Walter Kammerhofer „Amoi Ois“

9.10., 19.30 Uhr – KSO Kärntner Sinfonieorchester „Klangwege“

10.10., 19.30 Uhr – Fest der Stimmen

12.10., 17 Uhr – Kärntner Barockorchester, Telemania, die vielen Talente des Monieur Telemann

15.10., 11.45 Uhr – Hamlet, Vienna's, English Theatre, school tours

APOTHEKEN

Freitag, 19.9.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Str. 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Str. 149/Ecke Süring

Samstag, 20.9.: Engel-Apotheke, Bahnhofstr. 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13

Sonntag, 21.9.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Str. 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystr. 20

Montag, 22.9.: Löwen Apotheke, Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57

Dienstag, 23.9.: Nord Apotheke, St. Veiter Str. 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Str. 73

Mittwoch, 24.9.: Uni-Apotheke, Universitätsstr. 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Str. 34

Donnerstag, 25.9.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15

Freitag, 26.9.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakob Str. 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Str. 224

Samstag, 27.9.: Landschafts-Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187

Sonntag, 28.9.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A

Montag, 29.9.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Str. 105

Dienstag, 30.9.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

Mittwoch, 1.10.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Str. 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Str. 149/Ecke Südring

Donnerstag, 2.10.: Engel-Apotheke, Bahnhofstr. 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13

Freitag, 3.10.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Str. 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystr. 20

Samstag, 4.10.: Löwen Apotheke, Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57

Sonntag, 5.10.: Nord Apotheke, St. Veiter Str. 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Str. 73

Montag, 6.10.: Uni-Apotheke, Universitätsstr. 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Str. 34

Dienstag, 7.10.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15

Mittwoch, 8.10.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakob Str. 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Str. 224

Donnerstag, 9.10.: Landschafts-Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187

Freitag, 10.10.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A

Samstag, 11.10.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Str. 105

Sonntag, 12.10.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

Montag, 13.10.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Str. 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Str. 149/Ecke Südring

Dienstag, 14.10.: Engel-Apotheke, Bahnhofstr. 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13

Mittwoch, 15.10.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Str. 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystr. 20

Donnerstag, 16.10.: Löwen Apotheke, Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57

Freitag, 17.10.: Nord Apotheke, St. Veiter Str. 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Str. 73

Samstag, 18.10.: Uni-Apotheke, Universitätsstr. 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Str. 34

Sonntag, 19.10.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15

Montag, 20.10.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakob Str. 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Str. 224

Dienstag, 21.10.: Landschafts-Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187

GEBURTEN

**Vom 30. Juni bis
21. August 2025**

Sara (30.6.), Tochter von Saranda und Halil Rogova

Toni Maximilian Zäuner-Tscharre (2.7.), Sohn von Mag. pharm. Julia Zäuner und Ing. Alexander Tscharre

Leroy (3.7.), Sohn von Bianca Lukatell und Michael Holzer



Felix Harald (6.7.), Sohn von Christina Krischnig und Peter Fritz

Juna (6.7.), Tochter von Yvonne Schelander und Dipl.-Ing. Benjamin Herget

Elena Maria Czechner-Kerschhagl (7.7.), Tochter von Madeleine Czechner und Benjamin Kerschhagl MSc

Aren Thomas (8.7.), Sohn von Miriam Jank und Thomas Brandstätter

Valeria (9.7.), Tochter von Dr. rer. nat. Sarah Lepuschitz und Arthur Schlägel MA

Livio (13.7.), Sohn von Marjana und Boris Tomić

Emma Marie Steiner (15.7.), Tochter von Denise Korath, BEd und Christopher Manuel Steiner

Paul Max (17.7.), Sohn von Selina Kutej MA und Fabian Muchar

Džana (19.7.), Tochter von Hanifa und Jasmin Hevešević

Liana Margit (19.7.), Tochter von Isabella Claire und DI Mánuel Mátyás Molnár

Imran (20.7.), Sohn von Jasmina und Fahrudin Zecić

Emilio Alessio Pühringer-Di Filippo (20.7.), Sohn von Celine Di Filippo und Otto Pühringer

Frida Elin (20.7.), Tochter von Eva Traxler, MSc. und Nikolas Traxler, Bakk. MSc.

Leon Felix (21.7.), Sohn von Sandra und Markus Glantschnig

Esma Suljić (25.7.), Tochter von Dženeta Novalić und Ezrem Suljić

Rosalie (27.7.), Tochter von Barbara Buchsbaum und Dipl.-Ing. Johannes Scheriau

Adam Kanaan (28.7.), Sohn von Aya Sharaf und Mohammad Nayef Kanaan

Danilo (28.7.), Sohn von Ana und Miroslav Mihajlović

Leonie Mia (1.8.), Tochter von Jasmin Apochal B.A. MA und Martin Apochal

Valentina (2.8.), Tochter von Anja Petautschnig und Patrick Juritsch

Sebastian Patrick (4.8.), Sohn von Julia und Patrick Klemen

Julius Valerius Zirgoi-Gronold (8.8.), Sohn von Mag. Sibylle Gronold und Roland Zirgoi-Gronold

Ben Luca (18.8.), Sohn von Jennifer Stangl und Gregor Stefan Marcher

Lea Elina (19.8.), Tochter von Janine Strieder

Hailey Hackl-Zellnig (20.8.), Tochter von Jasmin Hackl und Manfred Zellnig

Malik (21.8.), Sohn von Mag. Sandra Husić und Asim Husić

Nachtrag:

Flora (6.4.2025), Tochter von Hane und Luan Iballa

TRAUUNGEN

**Vom 5. bis
30. August 2024**

Stefanie Leitner und **Alwin Oblasser** (5.8.)

Bettina Götzhaber und **Christoph Hölzl** (12.8.)

Irmgard Schrittliser und **Armin Novak** (16.8.)

Irenia Bandera Polanco und **Oliver Asterix Kriz** (22.8.)

Corinna Trupp und **Tristan Pavić** (30.8.)

Melanie Frolov und **Michael Johannes Gruber** (30.8.)

TODESFÄLLE

**Vom 14. Juli bis
3. September 2025**

Thomas Leitner (42), Ottokar-Kernstock-Straße 21

Johanna Brigitte Brenkus (92), Limburggasse 37

Reinold Lobnig (66), Frodlgasse 4/1/5

Heinz Müllner (84), Schlossweg 9

Peter Kreuzer (83), Bahnhofstraße 49

Maria Petz (95), Blumengasse 46

Anna Karner (87), Ziehrerstraße 18

Michael Benseler (33), August-Jaksch-Straße 38

Helga Reiner (73), Maurerweg 7

Franz Windisch (89), Obirstraße 1

Hans Zalto (91), Auenstraße 2

Franz Rudolf Konrad (74), Villacher Straße 25

Theresia Pack (95), Karl-Truppe-Straße 7

Helga Kacianka (89), Frodlgasse 6

Wladimir Aljancic (85), Mühlgasse 46

Heinz Koloman Barton (80), Flurgasse 11

Ingvalda Schnabl (99), Harbacher Straße 72

Hannelore Höchtel (82), Stolzstraße 59

Ilse Hanreich (86), Villacher Ring 31

Ursula Mayer (83), Universitätsstraße 19/39

Theresia Reschun (84), Funderstraße 15/13

Friedericke Stückler (80), Karawankenblickstraße 34/3

Maria Sumper (92), Ziegeleistraße 23

Irmgard Jabornig (67), Koschatstraße 18/1/4

Gernot Anton Michael Lipp (70), Pischeldorfer Straße 7

Monica Sabadus (67), Getreidegasse 13/1/24

Mag. phil. Eva Brigitte Liegl (57), Viktringer Ring 3/6

Ernst Mitterbacher (59), Mühlgasse

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
INSCHRIFTEN | URNENPLATTEN

WOPL
GRABSTEINE

Friedensgasse 13 | 9020 Klagenfurt
www.wopl-grabsteine.at

Tel.: +43 (0) 463 318 652

DDr. Hartmann Schleifer (85), Nestroygasse 24/4

Edwin Ruloffs (79), Kneippgasse 10

Dipl.-Ing. Dieter Manhart (85), Karl-Marx-Straße 43

Ingrid Maria Rom (84), Pischeldorfer Straße 79/1

Melanie Heilig (96), Troyerstraße 76

Viktoria Granig (88), St. Veiter Ring 19

Prof. Anton Kreuzer (93), Einigkeitsstraße 3

Elisabeth Elbischger (99), Henselstraße 1

Katharina Pesko (84), Erikaweg 13/3

Elisabeth Engber (86), Hülgerthpark 3

Gerhard Enzi (75), Wiesengasse 40

Florian Puschl-Schliefnig (81), Maurerweg 5

Ingeburg Kohlmaier (93), Klagenfurt

Evelin Opetnik (60), Steingasse 180

Gerda Aurelia Trimmel (83), Khevenhüllerstraße 27

Manuela Graf (68), Henselstraße 1

Rosa Maria Schneider (96), Frodlgasse 6



Grabsteine und Urnensysteme
HÖHER
Steinmetz Kerstein GmbH

9020 Klagenfurt · St. Veiter Straße 246
Telefon: 0463 / 41 713 · Fax: DW 4
grabsteine@hoeher.at

www.hoeher.at

Dipl.-Ing. Dr. Herbert Hans Sander (88), Christine-Lavant-Gasse 5

Annegret Buchleitner (64), Ankershofenstraße 3

Dr. jur. Helmut Dareb (77), Gasometergasse 14

Helga Buchbauer (78), Winkelbauerweg 14

Johannes Ratschnig (74), Karawankenblickstraße 195

Renate Herzog (76), Eulenweg 8

Maria Nagele (75), Fischlstraße 45

Rosalinde Singer (80), Klagenfurt

Markus Petritsch (63), Fischlstraße 45

Dr. Wilfried Gruber (82), Dr.-Alfred-Leopold-Gasse 4

Brigitte Musil (83), Klagenfurt

Annemarie Mairitsch (85), Dr.-Richard-Canaval-Gasse 114

Maria Smajlovic (93), Harbacher Straße 68

Helga Gruber (80), Kranzmayerstraße 61 b

Klara Bratkowitsch (85), Klagenfurt

Erika Aloisia König (85), Karl-Truppe-Straße 7

Ingrid Willibald (62), Fischlstraße 43/2/24

Johann Grabner (83), Waidmannsdorfer Straße 134

Dr. phil. Klaus Wolf (72), Viktringer Ring 34

Doris Tschitschko (62), Weihergasse 32

Manfred Jäche (82), Harbacher Straße 68

Maria Wallner (84), Steinhofweg 11

Guido Prodnik (71), Hirschenwirtstraße 32

Ingrid Neugebauer (79), Seiserstraße 8

Bettina Tschernitz (43), Lackenweg 49

Christine Maria Slamanig (59), Steinacherstraße 3/1/11

Silvia Anna Pressl (88), Henselstraße 1

Mag. Günter Harmina (83)

Sofie Terpetschnig (100), Kanaltalerstraße 40

Alfred Liebert (95), Steingasse 180

Mag. Dietrich Dereani (77), Feschnigstraße 107

Adelheid Thaler (88), Steingasse 180

Dr. Gerhard Loibnegger (79), Rotschitzenstraße 56

Bruno Fister (87), Hauptmann-Hermann-Platz 4

Hermann Anton Liebetegger (68), Milesstraße 4/2/10

Robert Allesch (47), Kanaltalerstraße 27/3

Elisabeth Jessenitschnig (82), Mühlsteinweg

Gerhard Dürrschmid (88), Wulfengasse 16

Justine Wilhelmer (71), Fledermausgasse 23

Robert Weisser (46), Ramsauerstraße 22

Dipl.-Ing. Peter Binder (72), Siebenbürgengasse 5

Dietmar Malitz (81), Ikarusgasse 14

Pauline Schurian (100), Leitenweg 61

Rosalia Baumgartner (71), Rekabachweg 9

Brigitte Judex (80), Steingasse 180

Hildegard Lebitsch (92), Steingasse 180

Marlene Konecny (76), Koschatstraße 12/2

Artur Wallnöfer (65), Keltenstraße 73

Josef Frank (90), Mozartstraße 44

Annelies Hobisch (68), Henselstraße 1

Leopoldine Dolejsi (100), Frodlgasse 6

Waltraud Esters (75), Harbacher Straße 72

Gerlinde Rosenzopf (88), Steingasse 180

Brigitte Wagner (91), Steingasse 180

Dagmar Böck (65), Keltenstraße 71/1

Johanna Christoph (95), Frodlgasse 31

Gunde Rastl, geb. Boloch (80), Klagenfurt

Wilfried Burger (85), Ringweg 15

Werner Podobnig (94), Christof-Martin-Wieland-Straße 29

Margarethe Kohlweis (99), Sponheimerstraße 18

Manfred Diex (63), Viktringer Straße 11

Johann Sprachmann (74), Drasendorfer Straße 141

Gudrun Lieselotte Stücker (66), Anzengruberstraße 38

Dr. jur. Günther Woschank (83), Blumengasse 62

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine Planstelle für eine/einen



Saisonbediensteten

in handwerklicher Verwendung insbesondere in den Abteilungen Entsorgung, Stadtgarten, Straßenbau und Verkehr mit 40 Wochenstunden aus.

Anforderungsprofil:

- körperliche und gesundheitliche Eignung
- einschlägige Arbeitserfahrung
- Flexibilität bei der Arbeitszeit (auch an Wochenenden und nachts)
- Führerschein B

Von Vorteil:

- Führerschein C, E, F sowie Staplerschein, Fahrzeugkran u. Ä.
- abgeschlossene einschlägige handwerkliche Berufsausbildung und Berufserfahrung in folgenden Berufen:
 - Schlosserin bzw. Schlosser (mit Schweißerinnen- bzw. Schweißer-Ausbildung)
 - Schmiedin bzw. Schmied (mit Schweißerinnen- bzw. Schweißer-Ausbildung)
 - KFZ-Mechanikerin bzw. KFZ-Mechaniker
 - Installateurin bzw. Installateur (mit Schweißerinnen- bzw. Schweißer-Ausbildung)
 - Elektrikerin bzw. Elektriker, Elektrotechnikerin bzw. Elektrotechniker
 - Maurerin bzw. Maurer
 - Pflasterin bzw. Pflasterer
 - Gärtnerin bzw. Gärtner
 - Tischlerin bzw. Tischler
 - Malerin bzw. Maler (Straßenmarkierung)
 - Straßenerhaltungsfachfrau bzw. Straßenerhaltungsfachmann
 - Entsorgungsfachfrau bzw. Entsorgungsfachmann
 - Zimmerin bzw. Zimmerer

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

- Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft
- Beherrschung der deutschen Sprache

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at**, zu richten. Gänzliche Unbescholtenheit wird vorausgesetzt.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 3. Oktober 2025** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

VERLAUTBARUNG – URSULAMARKT VON 25. BIS 27. OKTOBER 2025

Nach den Bestimmungen der Marktordnung der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee idgF. findet der Ursulamarkt von Samstag, 25. Oktober 2024 bis Montag, 27. Oktober 2025 von 7 Uhr bis 19 Uhr auf dem Klagenfurter Messegelände statt.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist eine **fristgerechte Anmeldung bis zum 22. September 2025** erforderlich.

Diese hat ausschließlich über das Online-Anmeldeportal der Marktverwaltung der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Paulitschgasse 11, 9020 Klagenfurt am Wörthersee zu erfolgen.

Das Anmeldeportal für die Klagenfurter Märkte ist auf der Homepage der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee unter folgendem Link zu finden: www.klagenfurt.at/stadtinfo/maerkte

Nicht über das Online-Anmeldeportal eingereichte Anmeldungen werden nicht berücksichtigt. Im Anmeldeportal sind u. a. die genauen Personalien des Marktbeschickers sowie Art und Größe des gewünschten Verkaufsstandes anzuführen. **Die Anmeldefrist ist eine Ausschlussfrist.**

Durch die Anmeldung entsteht weder Rechtsanspruch auf Vergabe eines bestimmten Standplatzes, noch auf ein bestimmtes Ausmaß des Standplatzes.

Preise

Stände bis 3 m Standtiefe	5,90 Euro je Lfm/Tag
Größere Tiefen	2,00 Euro je m ² /Tag
Geschirr, Haushaltsgeräte und Fassbinderwaren	1,70 Euro je m ² /Tag
Luftballons o. Ä.	17,40 Euro/Tag und Person

Die Entgelte werden vor Ort bar eingehoben oder mittels Rechnung vorgeschrieben.

Platzvergabe

Die Platzvergabe findet am Freitag, 24. Oktober 2025 von 15 Uhr bis 19 Uhr und am Samstag, 25. Oktober 2025 ab 6 Uhr statt.

Für die Platzvergabe gilt Folgendes:

1. Meldung bei der Marktverwaltung

Die Meldung hat unter Vorlage der Gewerbeberechtigung oder eines geeigneten Erzeugernachweises, eines Identitätsnachweises und einer entsprechenden Bestätigung, falls nicht selbst Gewerbeinhaber, zu erfolgen.

2. Platzzuweisung:

Die Platznummern sind auf dem Boden markiert.

3. Hinweise:

- Angemeldete Plätze können nur bis Samstag 7 Uhr freigehalten werden.
- Restplätze werden am Samstag ab 8 Uhr vergeben.
- Standplatzänderungen dürfen nur mit Zustimmung der Marktverwaltung vorgenommen werden.
- Platzvormerkungen bzw. -reservierungen sind nicht übertragbar.
- Eigenmächtiger Standplatztausch oder -weitergabe hat ein Platzverbot zur Folge.
- Frühzeitiger Abbau und Verlassen des Geländes hat ein Platzverbot für das Folgejahr zur Folge.

Hallen und Marktgelände

Es stehen heuer die Hallen 2-Nord und 3 zur Verfügung.

Die Hallen werden durch den Wachdienst um 5:30 Uhr geöffnet und um 20:30 Uhr geschlossen.

Das Gelände ist in der Nacht nicht geschlossen, daher obliegt die Verantwortung für die Waren, die in der Nacht beim Stand belassen werden, dem Marktbeschicker selbst.

In den Hallen sind die Ölwannen der Fahrzeuge zu unterlegen. Weiters sind bei den Kraftfahrzeugen die Batterien masseseitig abzuklemmen.

Vorhandene Schäden an Objekten sind unverzüglich zu melden, da der/die Verursacher/in in jedem Fall zur Verantwortung gezogen wird.

Während der Dauer des Marktes ist das Befahren des Marktgeländes zwischen 7:30 und 19 Uhr verboten.

Die Verkehrswege sind Samstag, Sonntag und Montag jeweils in der Früh bis 6 Uhr für die Kehrmachine freizuhalten.

Hinweis: In der Halle 2-Nord befindet sich der Flohmarkt.

Auf- und Abbau

Klappen, Dächer, Schirme etc. bilden die Vorderfront des Marktstandes. Diesbezügliche Markierungen sind unbedingt einzuhalten, sodass Einsatzfahrzeuge jederzeit ungehindert passieren können.

Die vorgeschriebene Durchfahrtsbreite beträgt 5 m.

Sämtliche Aufbauten sind bis Montagabend zu entfernen, sodass am Dienstag um 5 Uhr Früh die Platzreinigung ungehindert erfolgen kann.

WC-Anlagen

In den Hallen 1, 3 (Obergeschoss), 4, 5 und 10 sind die WC-Anlagen geöffnet.

Strom

Der benötigte Strombedarf ist bei der Anmeldung bekannt zu geben und wird von der Marktverwaltung an die Firma Percher (Messe-Elektrik) weitergeleitet – bei Bedarf werden notwendige Anschlüsse auf Kosten des Auftraggebers erstellt.

Die Anschlüsse werden am Freitag bis 19 Uhr und am Samstag von 7 bis 12:30 Uhr eingerichtet.

Für Notfälle ist der Journdienst der Firma Percher unter 0664/5141201 erreichbar. Der Stand sollte bis zum Eintreffen des Elektrikers nicht verlassen werden.

Beleuchtung

Die Verwendung offener Lichtquellen ist feuerpolizeilich verboten. Bei Verwendung von Flüssiggasanlagen sind die einschlägigen Bestimmungen zu beachten, die Feuerlöscher sind bereitzuhalten und zu kennzeichnen.

Gehweg- und Hallenbeleuchtung sind vorhanden.

Es herrscht absolutes Rauchverbot!

Wichtige Hinweise

- Es gelten die Bestimmungen der Marktordnung der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee in der geltenden Fassung.
- Auf die Pflicht zur Anbringung einer äußeren Namensbezeichnung durch eine Firmentafel und die Preisauszeichnung PRAG, BGBl. 142/92, wird hingewiesen.
- Weiters wird auf die Einhaltung der Vorschriften gemäß der Verordnung (EG) Nr. 852/2004 über Lebensmittelhygiene, Kapitel III bis XII, hingewiesen.
- Gemäß § 2 Abs. 1 der Allergeninformationsverordnung, BGBl. II Nr. 175/2014, sind Lebensmittelunternehmer verpflichtet, Informationen über unverpackte Lebensmittel, die Stoffe oder Erzeugnisse enthalten, die Allergien oder Unverträglichkeiten auslösen können [Anhang II der VO (EU) Nr. 1169/2011], die bei der Herstellung oder Zubereitung eines Lebensmittels verwendet werden, an Endverbraucher weiterzugeben.
- Auf die Bestimmungen des Produktpirateriegesetzes 2004 – PPG 2004, BGBl. I Nr. 56/2004 idgF. wird ausdrücklich hingewiesen.

Ausdrücklich verboten sind:

- der Verkauf im Umherziehen,
- der Verkauf von waffenähnlichem Spielzeug (wie Softguns, Gewehren, Pistolen, Armbrüsten etc.) sowie der dazugehörigen Munition.

Übertretungen werden mit sofortigem Standplatzverlust und einer Anzeige geahndet.

Sprachliche Gleichbehandlung

Soweit in dieser Verordnung Funktionsbezeichnungen oder personenbezogene Bezeichnungen vorhanden sind beziehen sie sich gleichermaßen auf alle Geschlechter.

Erreichbarkeit der Marktverwaltung

Die Marktverwaltung ist während des Marktes erreichbar unter:

+43 463 537 5335
+43 664 9615 136
+43 664 9615 117
+43 664 2277 433
+43 664 9615 138
+43 664 7802 7329

Für den Bürgermeister:
Die Marktkoordinatorin
Martina Derhaschnig eh.

Klagenfurt am Wörthersee, 11. August 2025

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
trauert um ihren ehemaligen Magistratsdirektor,

Herrn

DDr. Hartmann Schleifer

der im 86. Lebensjahr verstorben ist.

Magistratsdirektor a. D. DDr. Hartmann Schleifer war in seinen 35 Jahren im Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt als Leiter vom Personalamt, Leiter des Rechtsmittelamtes, Vorstand der Hauptverwaltung und Vorsitzender der Disziplinarkommission tätig, ehe er im Jahr 1987 das Amt des Magistratsdirektors der Landeshauptstadt antrat, welches er bis zu seiner Pensionierung mit größter Sorgfalt ausübte.

Mit seinem Tod verliert die Landeshauptstadt Klagenfurt eine höchst geschätzte Persönlichkeit, welche viel für das Ansehen unserer Stadt geleistet hat.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird Herrn
Magistratsdirektor a. D. DDr. Hartmann Schleifer
stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Der Bürgermeister der Landeshauptstadt
Klagenfurt am Wörthersee, im Namen des
gesamten Stadtsenates und Gemeinderates
Christian Scheider**

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Franz Uhl

im 59. Lebensjahr verstorben ist.

Franz Uhl war fast drei Jahrzehnte lang in der Abteilung Personal im Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee tätig.

Der Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wird Herrn Franz Uhl stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider**

**Die Magistratsdirektorin
Mag.^a Isabella Jandl**

**Der Vorsitzende des Zentralausschusses
Robert Kruschitz**

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Norbert Machne

im 59. Lebensjahr verstorben ist.

Norbert Machne war mehr als drei Jahrzehnte lang im Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee tätig.

Der Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wird Herrn Norbert Machne stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider**

**Die Magistratsdirektorin
Mag.^a Isabella Jandl**

**Der Vorsitzende des Zentralausschusses
Robert Kruschitz**

VERSCHIEDENES

Spengler- und Dachdeckerarbeiten – ausgeführt von geschulten Fachleuten der Firma Hedenik
Telefon: 04228/3185,
Fax: -4, www.dach-hedenik.com

Sonnenschutztechnik MAIER
Rolläden, Markisen, Jalousien, Insektengitter, Neubespannung von Markisen, Rolltore, E-Motore, Reparaturen für Sonnenschutz.
Telefon: 0664/4537020, **E-Mail:** sonnenschutztechnikmaier@gmx.at

1A-Boiler-Entkalkung (175 Euro), Notdienst und Reparaturen. Keine versteckten Kosten.
Telefon: 0660/4141469,
www.doktor-boiler.at

Passbilder sofort in bester Qualität. Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin telefonisch. **Fotoatelier Tollinger, Telefon:** 0699/15135450

RÄUMUNGEN/ENTRÜMPELUNGEN – Wohnungen, Häuser, Keller, Dachböden, **Telefon:** 0676/6424228.
Alex Kavic



**Wir kochen
7 Tage pro Woche,
auch an Feiertagen,
frisch!**



www.wiedaham.at

Wie daham...



Senioren- und Pflegezentren
Kärnten · Steiermark · Wien



„Ich freue mich jeden Tag aufs Neue, wenn ich aus den frisch gekochten, köstlich zubereiteten Menüs wählen kann – da ist wirklich für jeden etwas dabei!“



**Informieren Sie sich
gerne bei uns!**

T 0463 / 51 10 00

Besuchen Sie uns
auch auf

